Rückwärts

JULI '77
NR. 2
I. JAHRGANG

SCHÜLERZEITUNG
DES NEUSPR. GYMN. DAUN

INFORMIEREN | DISKUTIEREN | VERÄNDERN





Impressum



RÜCKWÄRTS'

Das Fachblatt für die Schüler-szene

"RÜCKWÄRTS" Schülerzeitung des Staatlichen Neusprachlichen Gymnasiums Daun

Juli 1977 - Auflage 1000 - Preis: 1.-

Chefredakteur: Thomas Leif, MSS 12 (V.f.d.I.n.L.P.G.)

Redaktion: Knut Noack, Michael Meyer, Jörg Bürgener, Robert Krenciszek, Reiner Dombeck, Sigrid Müller, Hermann-Josef Lenartz (MSS 12), Gerhard Diederichs, Stephan Braun, Conrad Becker (UIIb), Roger Weis(OIIIa),Sabine Mohr(OIIIb), Thomas Schmitz, Rainer Thiel(OIIIc),Stefan Röhl(UIIa), Konrad Bender(OIIIb),

Vertrieb: Stephan Braun, Conrad Becker, Gerhard Diederichs (UIIb)

Werbung: Roger Weis (OIIIa)

Graphik: Thomas Leif (Werbegraphik) Michael Meyer, Knut Noack (MSS 12),

Fotographie & Layout: Thomas Leif (MSS 12)

Beratende Lehrerin: Ursula Schütze

Freie Mitarbeiter: Erhard Hennen (OIa). Robert Eiden, Jürgen Kremer, MSS 12, Martin Knechtel MSS 11 Gunther Schmitz (UIIb), Ludger Reichert (Va) Leonie Faber, Ute Kafitz, Heike Klein, Renate Weiler (VIe) Karl-Heinz Berlingen,

Schreibmaschine: Claudia Siebenmorgen, Ruth Nebeler, Iris Schall (MSS 12), Konrad Bender(OIIIb), Stephan Braun (UIIb),

Anschrift der Redaktion:

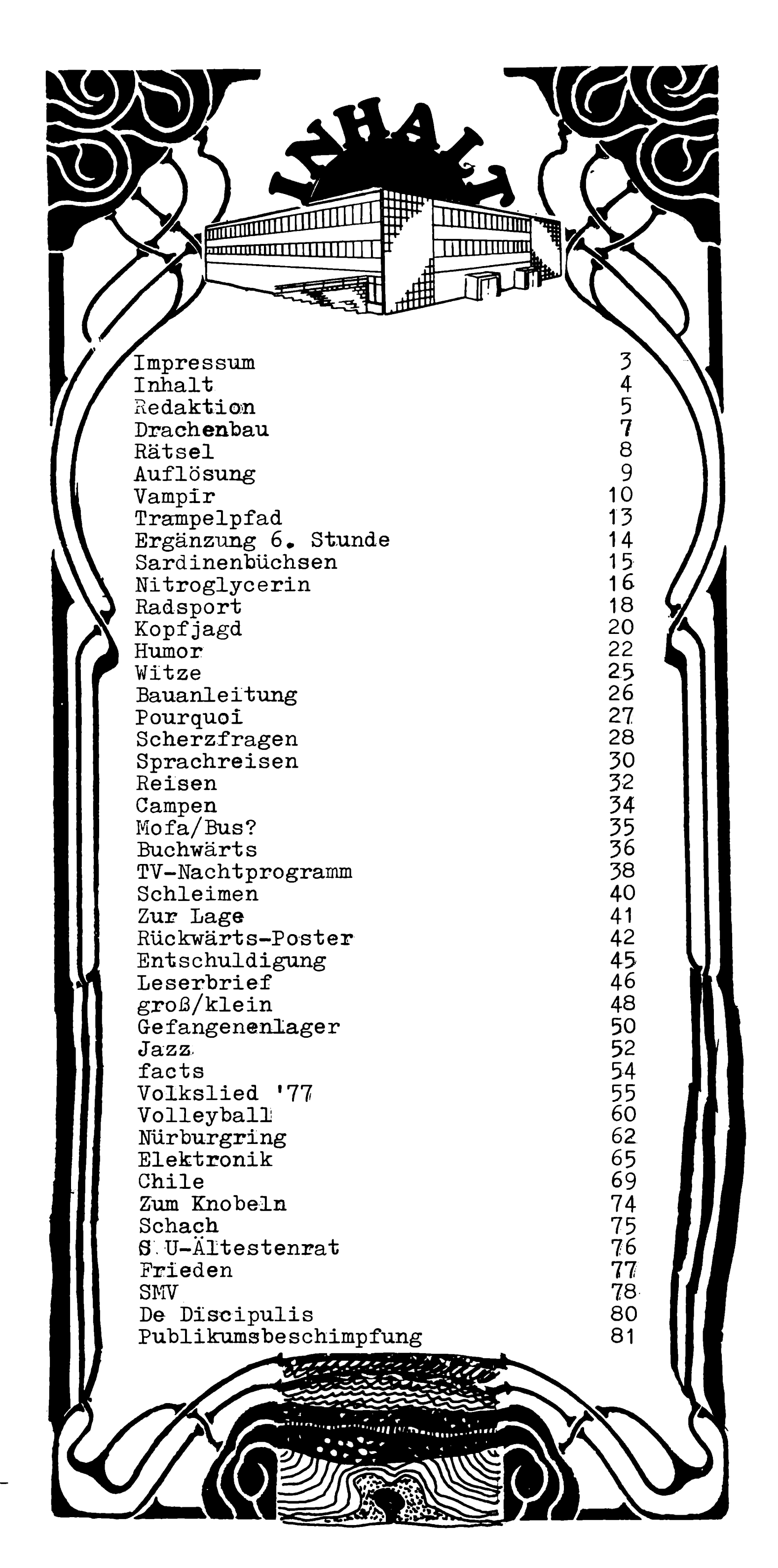
Schülerzeitung des
Staatl. Neuspr. Gymnasiums
"Rückwärts"
Bitburgerstraße

5568 D A U N

Konto Nr. 136911 KSK Daun
(für freundliche Spenden)

"D i e A r t i k e l g e b e n d i e M e i- n u n g d e r V e r - f a s s e r w i e d e r.

Druck: Böhler-Verlag KG, Seilerstr. 10-10a, 87 W Ü R Z B U R G


INHALT

die redaktion wünscht erholsame ferien

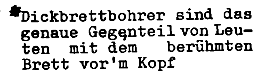


Wir suchen Dickbrettbohrer*

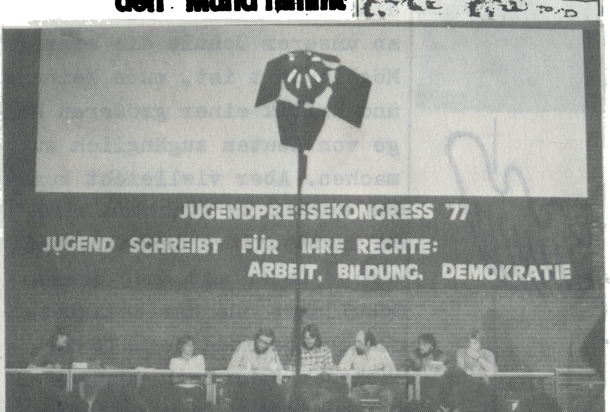
die redaktion wünscht erholsame ferien

für die Redaktion!

Ein Blatt, das kein Blatt vor den Mund nimmt



*Dickbrettbohrer sind das genaue Gegenteil von Leuten mit dem berühmten Brett vor'm Kopf







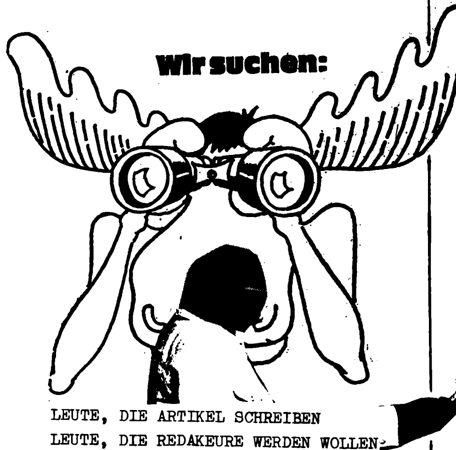




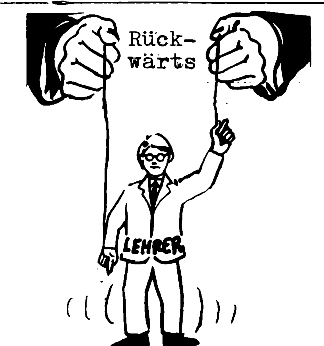
Kurz vor den Ferien also noch die zweite Ausgabevon "Rückwärts".
Knapp genug war die Zeit ja, aber wir habens doch noch geschafft. Na ja.
Ein paar Bemerkungen noch zum Anfang. Wir haben uns bemüht, ein kritische und unabhängige Zeitung nach den Grundsätzen der Pressefreiheit und der Meinungsvielfalt auf die Beine zu stellen. Daher würde es uns nicht wundern, wenn der eine oder andere Beitrag nicht eure Linie trifft. Es sei also

nochmals darauf hingewiesen, daß die Artikel jeweils die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wiederspiegeln.





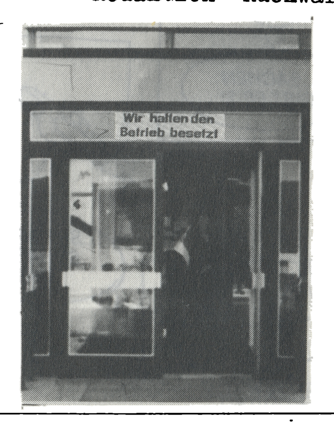
Erstaunlich genug ist es ja, daß überhaupt genug Beiträge zusammenkamen. Denn eure übliche Inaktivität und euer passives Abwarten war mal wieder umwerfend. Es ist schade, daß ihr nicht erkennt (oder noch nicht erkannt habt), daß



diese Schülerzeitung zumindest an unserer Schule die einzige Möglichkeit ist, eure Meinung und Kritik einer größeren Menge von Leuten zugänglich zu machen. Aber vielleicht kommt das noch!? Zu wünschen wäre es insbesonders deshalb, weil einige Leute mit Ende dieses Schuljahrs aus der Redaktion ausscheiden und deshalb im nächsten Jahr noch weniger aktive Redaktionsmitglieder da sein werden.

In stiller Hoffnung

Redaktion "Rückwärts"





bau

Material: Kiefernholz:
a. 2 Leisten 8x8mm 12ocm lang
b. 1 Leiste 8x8mm 13ocm lang
c. 4 Leisten 15x5mm 75cm lang
d. 8 Leisten 2x5mm 5ocm lang
e. 8 Leisten 2x3mm 4ocm lang
Bespannmaterial: Plastikfolie
Drachenschnur
Trimmgewicht ca. 15og

Als erstes verbindet man die Längstleisten a. und b. mit den Querleisten c., wobei die Querleisten einen Abstand von 4ocm voneinander haben müssen. Als nächstes ordnet man die Leisten d. als Rundbogen so an, daß je 2 nebeneinander genau über den Querleisten stehen. Diese Bogen verstärkt man dann paarweise mit den Leisten e. Dann werden 4 Löcher in die Mittelleiste gebohrt, und zwar jeweils 5cm vor den späteren Röhrenenden. Durch diese Löcher führt man dann je eine Nylonschnur, die man an den äußeren Leisten a. befestigt. Diese Schnüre dienen als Begrenzung der Bodenbespannung.
Nachdem das Gerüst stramm mit Plastikfolie überzogen ist, also 4 Röhren entstanden sind, befestigt man an allen 4 Ecken eine Nylonschnur und verknotet sie miteinander.

Der Drachen ist jetzt nahezu flugfertig, muß allerdings durch Verschieben des Knotens nach vorne oder hinten oder ein Trimmgewicht am Ende ausbalanciert werden- Der Drachen zeigt dann eine sehr gute Steig- und Flugfähigkeit-
Viel Spass beim Bau und beim Steigenlassen.

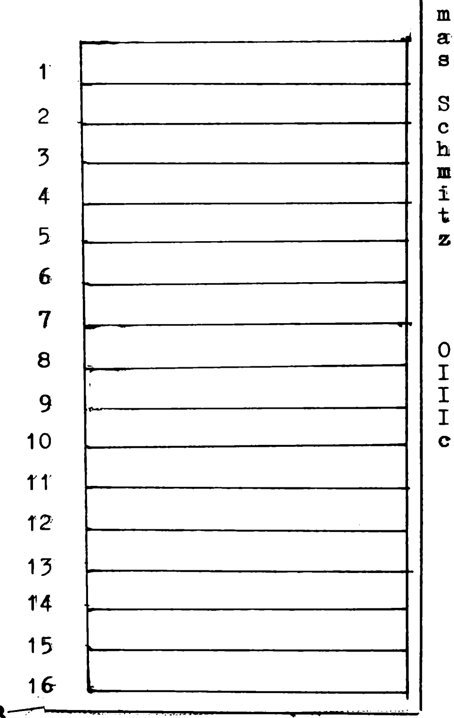
Jörg Bürgener

rätsel

SIL - BEN - RAET - SEL
sil - ben - raet - sel
SIL - BEN - RAET - SEL

Bilde aus diesen Silben 16 europäische Hauptstädte:

bau - bam - ber - bu - brüs
den - dau - drid - fia - gen
ha - holm - haag - ka - kau
ko - lo - lau - lissa - lin
mos - ma - na - os - ost -
pa - pen - ra - ris - rest
ti - sel - stock - so - schau
war



Rainer Thiel Thomas Schmitz OIIIc

EIN DUTZEND SCHERZFRAGEN

1. In welchem Monat essen die Leute am wenigsten?
   (im Februar)

2. Wer kann alle Sprachen?
   (das Echo)

3. Was macht mehr Lärm als ein heulender Hund?
   (2 heulende Hunde)

4. Mit welchen Augen kann man nicht sehen?
   (mit den Hühneraugen)

5. Welche Bilder kann man nur im Dunkeln sehen?
   (Sternbilder)

6. Wer lebt vom Rauch?
   (der Schornsteinfeger)

7. Was ist schwärzer als der Rabe?
   (seine Federn)

8. Welcher Stuhl hat keine Beine?
   (der Hausstuhl)

9. Welches ist das billigste Bier?
   (Freibier)

10. Welcher Ring ist nicht rund?
    (der Hering)

11. Welche Zähne bekommt man zuletzt?
    (die dritten)

12. Welches Auge kann fliegen?
    (das Pfauenauge)

AUFLÖSUNG

1Sträwkcür ekce-ehtam:

Sexta/Quinta: 1 Einsendung, die sogar richtig war:
St.St. sexzeh
(Stefanie Steinebach:Quinta c)

Quarta/Untertertia: Null Einsendungen, die alle richtig falsch waren.

Obertertia/Untersekunda:
11 Einsendungen, von denen 10 richtig waren:
G. Ostermann O III b
R. Bläsius O III c
A.Becker/W.Tittel U II a
H. Faas U II a
W. Schäfer U II a
St. Braun U II b
A. Lehmann U II c
F.J. Pantenburg U II c
G. Schimper U II c
B. Steinebach U II C

Preise: 1 Taschenrechner für St. St.
1 Mathematics Calendar für G. Schimper

Neues Spiel - Neues Glück:

Sexta/Quinta: Ein Spieler setzt beim Spielen erst 1 DM und verliert, dann 2 DM und verliert usw. Beim wievielten Spiel erhält der Spieler im Falle eines Gewinnes sein ganzes Geld zurück, wenn die Spielbank den zehnfachen Einsatz auszahlt.

Quarta/Untertertia: Alle Flatze sind gleich lang; dasselbe gilt für Knurkse, Müffs und Brekus. Wenn ein Flatz so lang ist wie zwei Knurkse und ein halber Flatz, und wenn ein Müff so lang ist wie zwei Flatze und ein halbes Müff, und wenn ein Breku so lang ist wie zwei Müffs und ein halbes Breku - wie viele Knurkse lang ist dann ein halbes Breku?

Obertertia/Untersekunda:
Wenn das Knaku nicht papelt, dann dullt der Prisi nicht. Wenn der Blunt entweder dullt oder bluntet, dann papelt das Knaku. Wenn der Prisi nicht dekelt (dieser Feigling), dann bluntet der Blunt (hoffentlich verbluntet er nicht). Wenn die Dila dullt (na so was), dann papelt der Blunt nicht (wer hätte das gedacht). Und wenn die Dila nicht papelt, dann papelt der Blunt.
Wer tut was, wenn jeder etwas tut, aber keine zwei dasselbe tuten, d.h.tun?
Lösungen an: K.H.Berlingen, Redaktion, Klassenlehrer, Mathematiklehrer bis 20.7.77

Vampir

HIHIHIHIHIHIHIHI

Blackwood Castle ist ein idyllisch gelegenes Schloß in Nord-Süd Schottland. Die Bewohner liegen alle etwa 1,80m unter der Erde, da sie leider zu wenig Blut in den Adern haben, um irgendetwas anderes zu tun. Niemand wohnt mehr auf dem Schloß ... außer den Mac Vamps.

Das ist auch der Grund, warum so viele Touristen das Schloß besuchen, aber niemand bekommt die Vampire zu sehen, ...außer einem, und der taucht nie wieder auf. Auch wenn er auftauchen würde, er hätte zu wenig Blut in den Adern, um irgendetwas zu sagen.

Nun zu den Mac Vamps. Da ist zunächst einmal Großvater Dracula. Er schon viel erlebt, im Krieg war für Aderlassen zuständig. Nach dem Krieg war nichts zu beißen da außer seiner Frau. Sein schrecklichstes Erlebnis war, als er versehentlich in eine Kirche ging... Sein Sohn Peter Mac Vamp ist ein treusorgender Vater. Nachts, wenn er auf Tour ist, besorgt er sich immer ein Stück Blutwurst für seine Kinder. Er besucht auf seiner Tour Krandenhäuser. Seine Patienten überleben seine Behandlung wegen akuter Blutarmut leider nicht. Jane,seine hübsche Frau, arbeitet im Haushalt. Sie hängt die Touristen, die ihr Butler tagsüber gefangen hat, entweder sofort fürs Essen hin oder legt sie in die Kühltruhe. Ihre schwerste Arbeit ist es, die Touristen mit den Beinen an die Decke zu hängen. Dann braucht sie nur noch den Kran in die Halsschlagerader des Menschen zu schlagen und kann sofort Blut abzapfen. Allerdings schreien die Leute lästigerweise bei dieser Prozedur recht laut.

Ihre Kinder heißen Peter, Mary und Jack.

Peter und Mary sind ganz normale Vampirkinder. Nur Jack ist nicht ganz normal. Nachts schläft er wie ein Murmeltier, er hat keine langen Eckzähne und verabscheut frisches Menschenblut.

Vampire (lat.: Blutus Saugerrus) sind Feinschmecker.
Eines ihrer besten Gerichte ist dieses:
Frische Eitersuppe mit Spinnen, danach Hammelbraten mit gedörrtem Lehrerblut, dazu einige gekühlte Gläser Gehirn mit Wiskhy und Schlagsahne.

Die Nacht verläuft bei den Mac Vamps so:
Sobald es hell wird, stehen alle aus ihren Särgen auf und essen. Dabei ist immer etwas los: " Peter, du weißt genau, daß du nur ein Glas Blut trinken darfst, weil wir zuwenig Blut haben!" Oder:
" Mami ich mag keine Amerikaner! Warum denn nicht?
Weil das Blut so nach Kaugummi schmeckt."

Nach dem Essen gehen die Kinder in die Schule, und es kehrt Ruhe ins Haus ein. Dann geht Jane durchs ganze Haus, um Staub zu wischen. (Ach du Schreck jetzt) Was ist das bloß für ein Knurren hinter...
Hilfe... die Vamps... Aaah!



Rainer Thiel
OIIIc

I
DER BEWERBER FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST MUß: ERSTENS KEIN RADIKALER SEIN UND

II
ZWEITENS EIN BEFÜRWORTER UNSERER VERFASSUNG SEIN!

III
PROBLEMATISCH WIRD ES ALLERDINGS, WENN EINER

IV
EIN RADIKALER BEFÜRWORTER UNSERER VERFASSUNG IST!


ZEUGNISSE
NUMERUS CLAUSUS
ZEHNTEL NOTEN
PAUKEN!
PAUKEN!!!
PAUKEN!
ZEUGNIS
In der SCHULE überfüllte KLASSEN
SCHÜLER SUCHEN LEHRER
11803 Klassen mit über 35 Schülern im Schuljahr 75/76
Vor der SCHULE arbeitslose LEHRER
LEHRER SUCHEN ARBEIT
Voraussichtlich 2500 arbeitslose Lehrer am Ende des Schuljahres 76/77
Nach der SCHULE arbeitslose JUGENDLICHE
JUGENDLICHE SUCHEN LEHRSTELLEN
12 046 arbeitslose Hauptschulabgänger unter 20 Jahre 1976
GEW: Flugblatt

Trampelpfad Anno 1977

Als vor einiger Zeit der neue Bushalteplatz in Betrieb genommen wurde, schien das Problem der Schule mit den früheren Anliegern gelöst zu sein. Schön und gut.
Was man jedoch nicht bedachte, war der Zorn hosenwaschender und schuheputzender Mütter, die fast jeden Tag (besonders bei Regenwetter) après l'école die Hosen ihrer Sprößlinge waschen müssen, sehen selbige doch aus, als wären die Schüler durch eine Wildschweinsuhle gestapft. Das Problem liegt also in der Beschaffenheit des Trampelpfades, sprich Zugangsweg zum NGD. Beschreiten wir also selbigen. An nassen Tagen muß man bereits am untersten Ende des Weges eine Pfütze, die fast die gesamte Wegbreite einnimmt, als Hürde nehmen. Außerdem läuft man Gefahr, auf dem Matsch auszurutschen und die vielleicht neue Hose zu besudeln.
In letzter Zeit sieht man nun häufig, daß Schüler, die dies vermeiden wollen, sich auf der Bitburger Straße in Richtung Schule bewegen, was jedoch wegen des starken Verkehrs nicht ganz ungefährlich ist.
An der letzten Weghälfte hat man Schwierigkeiten, diese mit zwei Mann nebeneinander zu passieren. Der aufgeschüttete Sand ist bereits so stark abgerutscht, daß man sich an trockenen Tagen schlecht darauf halten kann. Bei Glatteis besteht die Gefahr auszurutschen, was im Winter einigen Schülern schon passiert ist.
Will man nun jedoch auf den Bürgersteig gelangen, der zum Schulhof führt, so hat man einige Schwierigkeiten, die kleine Steigung, die sich hier befindet, zu erklimmen; denn eine Treppe ist nicht vorhanden.
Möge dieser Artikel dazu beitragen, dieses - wenn auch kleine - Übel zu beseitigen. Denn Kleinvieh (-weg) macht auch Mist (Matsch)

Gunther Schmitz UIIb



6. STUNDE ERGÄNZUNG...

Rund 1/4 bis 1/3 aller Schüler unserer Schule haben oder hatten Ergänzungsunterricht während der Sexta oder Quinta. Aber wer weiß genau, was Ergänzungsunterricht ist?
Der Ergänzungsunterricht ist kein Nachhilfeunterricht, sondern er soll die fördern, denen die Anpassung an die Arbeitsweise der neuen Schule und an die ungewohnte Umgebung schwerfällt. Für manche ist es sehr schwer, sich an die Umgebung un die Arbeitsweise zu gewöhnen. Diese Schwierigkeiten will der Ergänzungsunterricht abbauen, indem er methodisches Lernen, die richtige Zeiteinteilung und Fragen aus dem Unterricht erarbeitet. Das heißt nicht, daß nur Schüler mit schlechten Noten für den Ergänzungsunterricht ausgesucht werden. Es können genau so gut Schüler mit einer 3 in den Ergänzungsunterricht hineinkommen. Wer teilnimmt, entscheidet die Klassenkonferenz auf Vorschlag des Fachlehrers.
Wenn jemand vom Ergänzungsunterricht befreit werden will, müssen die Eltern eine Nichteinverständniserklärung abgeben. Aber welche Eltern erklären sich dazu bereit?
Eine Schule muß Ergänzungsunterricht geben, sofern sie dazu in der Lage ist. Das heißt, wenn dadurch kein anderer Unterricht ausfallen muß, also genug Lehrer da sind.
Nach Möglichkeit sollten 1 bis 2, am besten natürlich 2 Stunden Ergänzung gegeben werden; und das vom jeweiligen Fachlehrer, weil dieser den einzelnen Schüler natürlich besser kennt als ein anderer. Aber dies ist meist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Ob allerdings 2 Stunden pro Woche ausreichen, um einem Schüler methodisches Lernen und richtige Zeiteinteilung beizubringen, so daß er sich an das hält, was er gelernt hat, ist fraglich. So stellt sich die Frage, ob es überhaupt von Nutzen ist, Ergänzungsunterricht zu geben.
Dazu sagte Herr Dr. Schu:
„Ja, weil es möglich ist, Schülern mit Anpassungsschwierigkeiten in einer kleinen Gruppe, gezielt auf seine persönlichen Schwierigkeiten hin, zu fördern und mit ihm

effektive Lerntechniken an Hand des in der Klasse durchgenommenen Stoffes einzuüben. Aber dies gelingt nicht immer, es gibt Schüler, bei denen auch dies keine Verbesserung bringt."

OIIIc Rainer Thiel

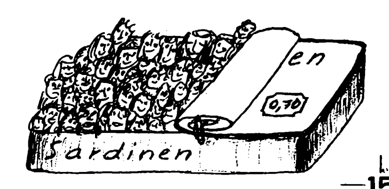
"In der Kürze liegt die Würze" sagte der Studienrat, als er für eine 45-minutige Nachhilfestunde 50,- DM einstrich.

Sardinenbüchsen

Steht man mittags am neuerbauten Bushalteplatz beim Neusprachlichen Gymnasium und betrachtet sich einmal, wie dort Schüler in alten, klapprigen, manchmal sogar auch neuen Bussen herangeschleppt und abtransportiert werden, dann könnte man den Vergleich mit einer Sardinenbüchsenfüllanlage wagen.
Man stelle sich einmal vor, die Schüler seien die Sardinen und die Busse die Büchsen. In jede Büchse muß eine bestimmte Menge Sardinen hinein, egal wie dick, egal wie lang und egal wie alt jede „Sardine". ist. Ist nun der Füllvorgang beendet, stehen wahrscheinlich, sagen wir besser 100% ig, noch einige Sardinen über, wird ohne Rücksicht auf Verluste der Deckel geschlossen und diverse Zeichenblöcke, Sextaner, Schallplatten oder fertiggestellte Bastelarbeiten werden von der Masse zerdrückt und zermalmt. Darüberhinaus besitzt dann auch noch die „Ölsardine" (der Busfahrer) die Frechheit, die anderen mit Füßen zu treten und zu beschimpfen.
Jetzt fehlen nur noch die Etiketten, und die Ladung wird in dem bestimmten Ort ausgeschüttet.
Dieser ganze Vorgang wird von der DB und der DP geleitet. Diese „klugen Köpfe" sollten sichetwas anderes einfallen lassen.

Thomas Schmitz OIIIc

P.S. Dieser Artikel ist ernst gemeint.





Es gibt ein neu-es Frucht-bon-bon, Ni-tro-gly-ze-rin.



Bra-ve Kin-der ken-nen's schon, es schmeckt nach Ben-zin.



Su-per Die-sel Nach-ge-schmack, Feu-er und Kanone. Al-le Kin-

der lie-ben das, kommt, laßt euch

be-loh-nen. Nit-ro, Nit-ro,

Ni-tro-gly-ze-rin, Ni-tro,

Ni-tro, NI-TRO-GLY-ZE-RIN.

Ludger Reichert

Va







Hey pupils, wer hat Platten,
Zeitschriften o.ä. zu ver-
kaufen oder wem fehlen solche?
Macht Eure Angebote!

Suche LP von Heinos schlecht-
gesungenen Jodler, biete
Höchstpreis
Toni Schmalz VII b

Dringend neuwertige MSS-Punk-
te gesucht. Stehe vor der
"Endabrechnung". Biete pro
Punkt 10DM
Martin Straß MSS 13/½

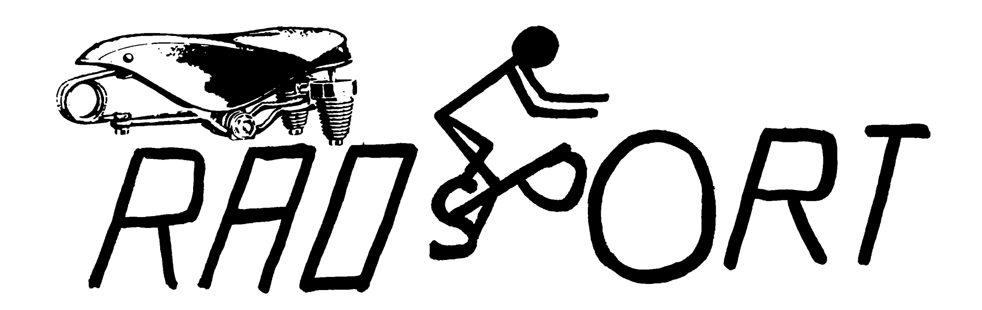


...wie wird's gemacht?

Und hier könnte Eure (ernst-
gemeinte) Annonce stehen!
Natürlich kostenlos!
Anschrift an: "Rückwärts"
Abt.:Second-hand
Bitburgerstr.
5568 Daun

Gerhard Diederichs UIIb





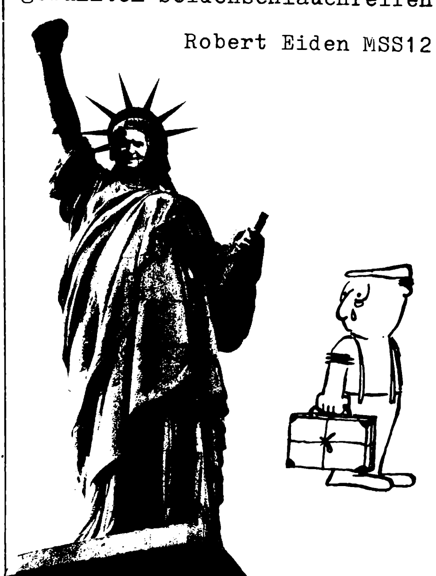
Im Radsport gibt es die Strassenrennen, die Bahnwettbewerbe und den Saalrennsport. Strassen- und Bahnenrennen werden von Profis und Amateuren ausgetragen, wobei sie bis auf Querfeldeinrennen, wo Profis und Amateure zusammen starten können, getrennt fahren. Es gibt Weltmeisterschaften für Amateure und Profis. Zum Programm der olympischen Spiele gehören ein Einzelstraßenfahren, das bei gleichzeitigem Start über eine Distanz von 150 bis 200km geht, und ein Vierermannschaftsrennen, bei dem pro Nation vier Fahrer im Abstand von drei bis fünf Minuten zueinander starten. Die Zeit des dritten Fahrers eines Teams, der die Ziellinie durchfährt, wird für die Mannschaft gewertet. Die Bahnwettbewerbe werden in ovalen, mit überhöhten Kurven versehenen Bahnen ausgetragen. Die Holz-, Beton- oder Asphaltbahnen sind entweder 285m, 333m oder 500m lang. Sie haben eine Sicherheitsgrenze, gemessen 20cm von der Bahneninnenkante, die nicht überfahren werden darf. Es gibt folgende Disziplinen: Zeitfahren über 1000m, jeder einzelne im fliegenden Start, die schnellste Zeit entscheidet dabei über Gold usw., die Fliegerrennen über 1000m, bei denen zwei Fahrer gegeneinander starten und im Sprint auf den letzten 200m das Rennen entscheiden und die Einzel- und Viererverfolgungsrennen über 4000m. Ein Fahrer oder ein Team startet an der Startlinie, der andere Fahrer oder die andere Mannschaft an der Ziellinie. Kann ein Fahrer oder eine Mannschaft überholen, scheidet der Gegner aus. Gelingt dies nicht, entscheidet die gegeneinander gefahren Zeit. Bei der Vierer-Mannschaftsverfolgung wird wiederum die Zeit des dritten Fahrers einer Mannschaft, der die Ziellinie durchfährt, für die gesamte Mannschaft gewertet. Dazu gibt es noch den Tandem-

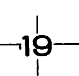
wettbewerb über 2000m, bei den zwei Fahrer auf dem Tandem

sitzen und gegen ein anderes Team im Endspurt den Sieger ermitteln. Im Straßenrennsport gibt es Berg-, Rundstrecken-, Straßen-, Etappen- und Querfeldeinrennen, Kriterium und Zeitfahren. Bekannte Bahnwettbewerbe sind die Sechstagerennen, Omnium, Steher- und Vorgaberennen. Im Hallenradsport wird neben dem Kunstfahren noch Radball und Radpolo veranstaltet. Es werden auch Damenmeisterschaften ausgetragen. Bekannte Straßenrennen für Profis sind neben den klassischen Eintagsrennen die Tour de France und der Giro d'Italia; für Amateure die Friedensfahrt durch Ostblockländer und die Tour de l' Avenir. Gute Räder sind ab 1000 DM zu haben, sehr gute, die Amateure und Profis benutzen und um die 8 kg wiegen, sind allerdings noch teurer.

Am leichtesten sind die Bahnräder wegen ihrer g eringen Ausstattung und ihren heliumgefüllten Seidenschlauchreifen.

Robert Eiden MSS12





KOPFJAGD

Wohl jeder Abenteuerbericht erhält seine eigentliche Würze erst dann, wenn der Autor die Gefahr, selbst als Schrumpfkopf zu enden, nur deutlich genug hervorhebt. Die Kopfjagd auf Menschen und den Kannibalismus, früher in Ozeanien, Südostasien, Westafrika und in Südamerikas Dschungelgebieten weit verbreitet, gibt es eigentlich nicht mehr. Aber da Schrumpfköpfe bei Sammlern Hochkonjunktur haben, kann man oder sollte man sich nie zu sicher fühlen. Affenköpfe, die den Touristen für teures Geld als Menschenköpfe angedreht werden, finden reißenden Absatz. Man zertrümmert zuerst die Schädelknochen, füllt die Kopfhaut mit heißem Sand, so daß sie auf Katzenkopfgröße zusammenschrumpft und präpariert sie dann für die Ewigkeit. - Spezialpräparate - Typisch für Schrumpfköpfe ist, daß sie ihre Gesichtsform beibehalten. Kopfjagd-keine Affen-Kommerz-Kopfjagd- ist eine Begleiterscheinung des Kannibalismus und hat ihren Ursprung in den Glaubensvorstellungen der altpflanzerischen Kulturen: den Fragen nach dem wahren Wesen der Welt und der Seinsordnung, in die der Mensch gestellt ist. Da naturwissenschaftliche Methoden fehlten, traten Mythen an ihre Stelle. Ein Riesengott, der jedes Lebewesen, das er antraf, auffraß, zwang alle Urzeitgötter zur Flucht, mit Ausnahme einer alten, schwächlichen Frau, die sich verstecken mußte. Eines Tages schnitt sie sich, und aus dem Blut entstanden Zwillinge, die den Riesengott töteten. Die anderen Gottheiten kehrten zurück und feierten ein Fest, in dessen Verlauf der Riese zerstückelt und aufgefressen wurde. Aus diesen Zwillingen entstand das Menschengeschlecht. Kopfjagd und Kannibalismus sind also kultische Handlungen. - Ausnahmen bestätigen die Regel. - Man fraß das Böse und Schlechte (→Azteken) Die rituell Getöteten symbolisierten den Riesengott, dessen Tod die Entstehung der Menschheit und die Seinsordnung auf Erden ermög-

lichte. Nicht nur Menschen, sondern auch Schweine (man stellte sich den Riesengott auch als Eber vor) konnten den Riesen ohne Bedeutungsverlust des Kultes verkörpern. Durch den Akt des Fressens wurden die Schöpfungskräfte wieder belebt.

Ergänzende mythische Vorstellung II: Aus den Körperteilen von getöteten Gottheiten entstanden Pflanzen, die den Menschen als Nahrung dienen. Der Mensch kann sich also nur durch Vernichtung von Leben selbst am Leben erhalten. Daran erinnern sie sich beim rituellen Mahl. Die reaktivierten Kräfte der getöteten Gottheiten, personifiziert im gefressenen Menschen, gehen auf die Gemeinschaft über. Durch die Köpfe der Getöteten - die Köpfe werden um den Bauch gebunden oder an einem heiligen Ort aufbewahrt - glauben die Kopfjäger eine Kraftsteigerung zu erlangen. Sie sehen darin auch einen Beweis ihrer eigenen Stärke und Überlegenheit. Die Kraft des Kopfes- im Kopf liegt die Schöpfungskraft- geht nach ihren Vorstellungen auf den Sieger über.

Berühren der Trophäe aktiviert die Schöpfungskräfte von neuem und stärkt dadurch die Kultteilnehmer. Ob wir heute Kannibalismus und Kopfjagd als verpflichtende moralische Aufgabe, egoistisches oder gruppenbezogenes Machtstreben oder aber als einen rituellen Vorgang aus Angst vor dem Zusammenbruch der Weltordnung ansehen, bleibt dem einzelnen überlassen.

Robert Eiden
MSS 12

"FÜR LEUTE MIT HUMOR"



1. Frage:
Wie sollten Ihrer Auffassung nach die Lehrer sein?
a) in völliger Hingabe ...5P
b) in eleganter Zurückhlt....3P
c) vorbildlich,vorangehend...1P



2. Frage:
Wie führen Sie Ihre Klasse?
a) mein Wille ist Gesetz ...2P
b) mütterlich (großmütterlich) bzw. väterlich (großväterlich) ...8P
c) am Stock ...3P
d) nach dem Motto: Guter Hirte mit Hammelherde ...2P
e) kleine Geschenke erhalten die Freundschaft...4P
f) lasse mich führen ...0P

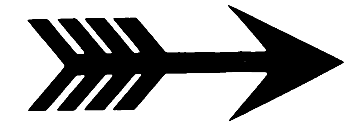


3. Frage:
Nach welchem Motto korrigieren Sie?
a) heute ist Schlachtfest ...0P
b) nobody is perfect ...5P
c) gezählt-gewogen-geteilt...4P

4. Frage:
Was pflegen Sie nach dem Mittagessen zu tun?
a) Korrektur ..10P
b) Entspannen ...5P
c) Bild-Zeitung lesen ...4P

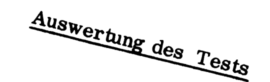


5. Frage:
Was machen Sie mit einer Verfügungsstunde?
a) Verkehrserziehung ...3P
b) es wird gewandert-auf der Landkarte ...3P
c) das überlegen Sie sich auf dem Weg zur Klasse ...1P
d) frei verfügen ...0P



DAS...

KOMMT DABEI HERAUS !





-5 bis +8 Punkte:

Sie haben Sinn für Humor und Pointen. Den Test bestanden Sie leider nicht. Ihre Qualitäten bleiben verborgen. Sie spielen die alte Tour: Verschleierungstaktik.

0 bis 18 Punkte:

Sie sind auf dem besten Wege, ein guter Klassenlehrer zu werden. Sie sind liebenswürdig und hilfsbereit, sorgen für ein geordnetes Gemeinschaftsleben, nur, Sie müssen noch mehr an Härte gewinnen. Verbrüdern Sie sich mit den unlauteren Elementen Ihrer Klasse, dort wird man zur Selbstverteidigung gezwungen.



19 bis 26 Punkte:

Als Klassenlehrer sind Sie begehrt und beliebt. Sie sind ein Meister Ihres Fachs. Was wir an Ihnen lieben ist die Gegensätzlichkeit:

a) streng und nachgiebig
b) langweilig und hinreißend
c) paukend und plaudernd
d) bissig und harmlos
e) brüllend und tätschelnd,

Sie passen sich jeder Situation an. Sie wirken so auf die Klasse, wie Sie gerade schauspielern.



27 bis 36 Punkte:

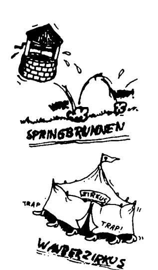
Sie sind ein korrekter Beamte. Sie sollten den Mut haben, als Klassenlehrer zurückzutreten.

Lyrik

Definition

Ein Schüler ist:
ein zur Schule rennendes,
in der Schule pennendes,
ewig zu spät kommendes,
auf den Bänken hockendes,
in der Schule schwitzendes,
die Lehrer entsetzendes,
gegen die Hausordnung verstoßendes,
gern sich widersetzendes,
ganz entsetzliches,
schwer zu belehrendes,
sich tapfer wehrendes,
vorlaut redendes,
viel diskutierendes,
bei Arbeiten abschaltendes,
ins Kino gehendes,
Hausaufgaben nicht machendes,
und abschreibendes,
Illustrierte lesendes,
sonst aber ganz normales

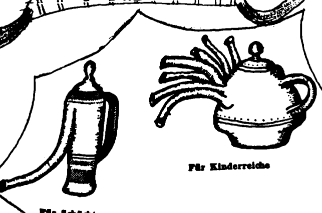
MENSCHENKIND

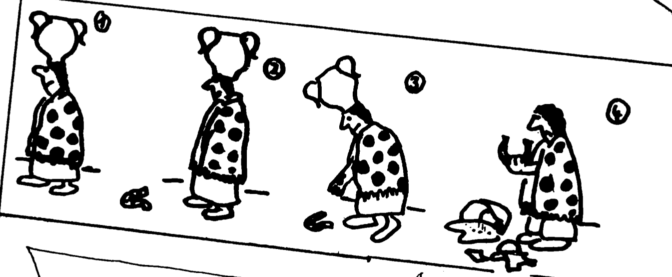


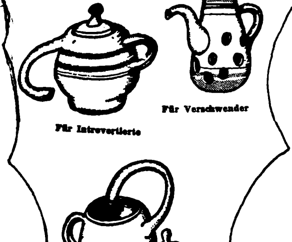
Paula sieht zum ersten mal einen Hirsch. Aufgeregt ruft sie: "Sieh mal, Papa. Das Tier trägt einen Garderoben - ständer auf dem Kopf.

Der Lehrer gibt das Aufsatzthema: 'Wenn ich Direktor einer großen Fabrik wäre'. Alle schreiben, bis auf einen. Der Lehrer fragt: "Warum schreibst du denn nicht?" Die Antwort: "Ich warte noch auf meine Sekretärin!"

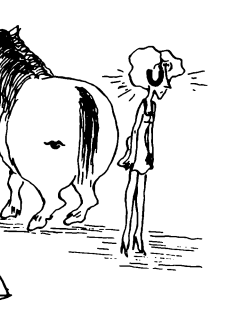
WITZE

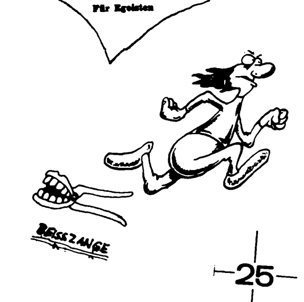






Heinis Muttter ermahnt das Söhnchen: "Heini, warum gibst du deiner kleinen Schwester immer das kleinere Stück von der Schokolade? Hast du nicht gesehn, wie die Henne auf dem Hof dem kleinsten Kücken auch immer den größten Wurm überläßt?"
Natürlich, Mutti" gibt Heini zu. "Ich würde das auch tun, wenn es Würmer wären"!





MARKE EIGENBAU

Der Flöte, einem Musik- und Terrorinstrument gewisser asozialer Kreise, gilt die folgende Bauanleitung: Vor Nachbau wird dringend gewarnt.

Zunächst suchen wir das übriggebliebene Holz von meiner letzten Bauanleitung. Wir können jedoch nur Holz von bester Qualität und Länge zwischen 2-3 m brauchen.

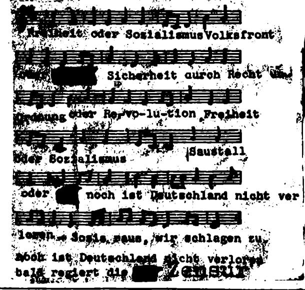
Wenn wir uns das passende Stück ausgesucht haben, fräsen wir das Holz bis zur Wanddicke von 20 cm aus.
Das so erhaltene Holzrohr teilen wir im Verhältnis 1:9, d.h. der 1. Abschnitt wird 20 cm lang und der 2. 1,80 cm. Aus dem 1. Teil fertigen wir uns ein Mundstück, das so gearbeitet werden muß, daß es direkt an einen Kompressor angeschlossen werden kann (Kompressor muß mindestens einen Druck von 20 atü erzeugen können). In den 2. Teil werden 7 Löcher im genaueinzuhaltenden Abstand von 20,73489065 cm gebohrt. Der Abstand muß, darauf weise ich nochmals hin, genau eingehalten werden. Eine zweite Eigenschaft der Löcher muß noch beachtet werden: Sie müssen die Wand des ausgehöhlten Holzstammes <u>durchbrechen!</u>

Nachdem auf die vorgeschriebene Weise beide Teile behandelt worden sind, müssen sie nur noch zusammengefügt werden; sollte wider Erwarten das nicht möglich sein so befolgt meinen Rat: " Abwarten und Tee trinken "

Zum Abschluß bestreichen wir unser Kunstwerk mit Terpentin. Liegt euch jedoch an einer altrömischen Flöte, so laßt iht den Terpentin weg und kauft euch statt dessen eine Packung deutscher Qualitätsholzwürmer. Mit ihrer freundlichen Unterstützung kan kein Kunstexperte eure Flöte als Marke Eigenbau wiedererkennen.

Konrad Bender
OIIIb

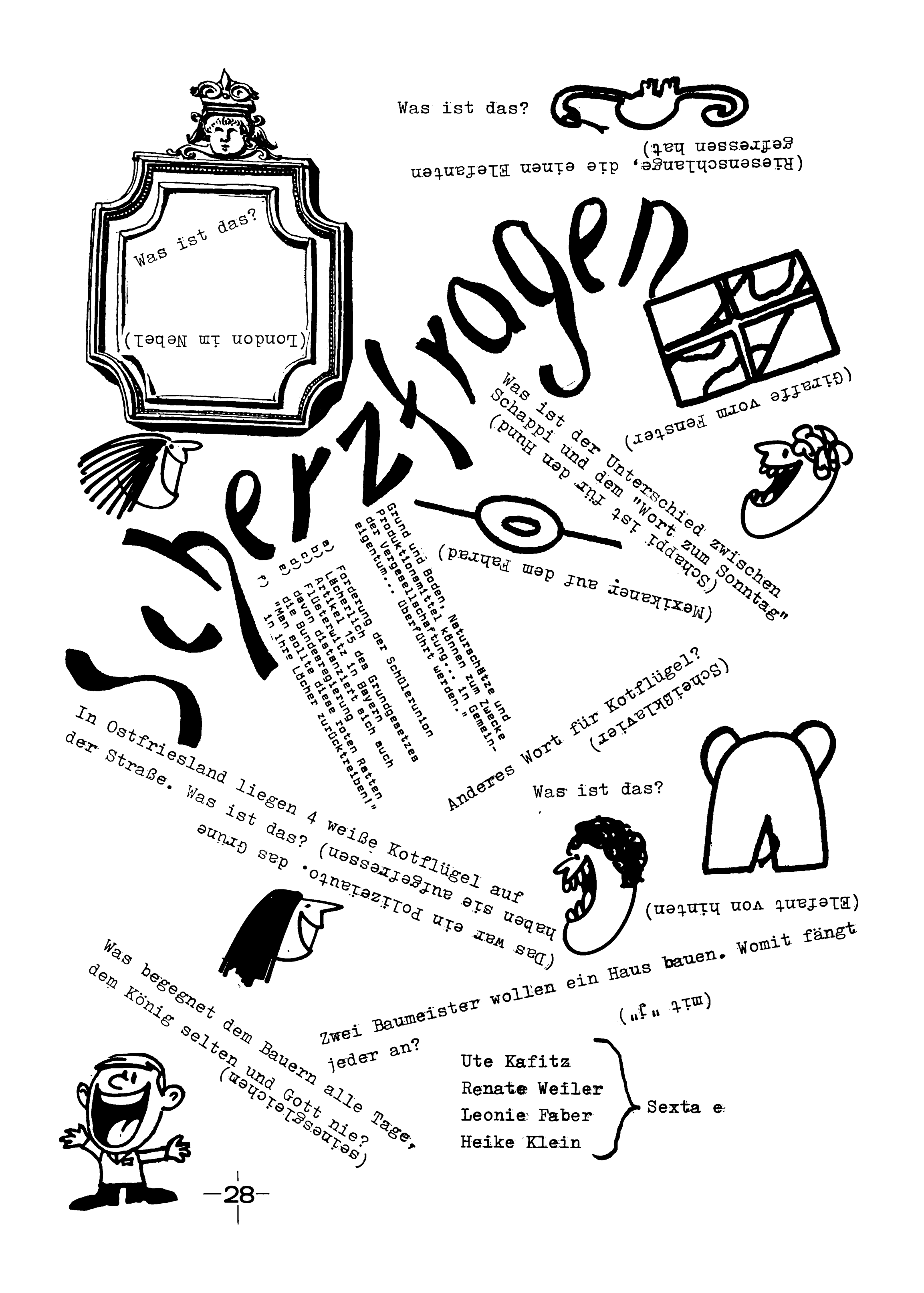
...und zum ausprobieren:



Pourquoi

Pourquoi manges-tu si bien
Alors que tu recommences le lendemain?
Pourquoi aimes-tu le roquefort
Alors qu'il est si fort?
Pourquoi s'instruire
Alors que la terre va se détruire?
Pourquoi toujours dormir
Alors qu'on va mourir
Pourquoi l'an deux mille approche
Alors qu'on n'a rien dans les poches?
Pourquoi mais pourquoi
Tout cela?

(Gedicht einer 11jährigen
Sextanerin aus St. Ambroix)


Scherzfragen
Was ist das?
(Riesenschlange, die einen Elefanten gefressen hat)
Was ist das?
(London im Nebel)
(Giraffe vorm Fenster)
Was ist der Unterschied zwischen Schappi und dem "Wort zum Sonntag"
(Schappi ist für den Hund)
(Mexikaner auf dem Fahrrad)
Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung... in Gemeineigentum... überführt werden."
a)
b)
c)
d)
e)
f)
Forderung der Schülerunion
Lächerlich
Artikel 15 des Grundgesetzes
Flüsterwitz in Bayern
davon distanziert sich auch
die Bundesregierung
"Man sollte diese roten Ratten
in ihre Löcher zurücktreiben!"
Anderes Wort für Kotflügel?
(Scheißklavier)
Was ist das?
(Elefant von hinten)
In Ostfriesland liegen 4 weiße Kotflügel auf der Straße. Was ist das? (Das war ein Polizeiauto. das Grüne haben sie aufgefressen)
Zwei Baumeister wollen ein Haus bauen. Womit fängt jeder an?
(mit „j")
Was begegnet dem Bauern alle Tage, dem König selten und Gott nie?
(seinesgleichen)
Ute Kafitz
Renate Weiler
Leonie Faber
Heike Klein
Sexta e



FÜR SCHÜLER:

DAS ZEUGNIS FÜR LEHRER.

.... NAME

BEURTEILUNG:

Lehrstoff ....
(Wird altmodisch, tendenziös, bildhaft, fortschrittlich vorgetragen.)

Gerechtigkeit ....
(Hat weder Lieblinge, noch Zielscheiben.)

Benehmen ....
(Ist laut, höflich, zurückhaltend.)

Hilfsbereitschaft ....
(Läßt schlechte Schüler nicht hängen, hilft weiter.)

Humor ....
(Kann über sich selbst lachen.)

Toleranz ....
(Jeder kann seine Meinung sagen.)

Verständnis ....
(Versteht die jungen Leute.)

Mitbestimmung ....
(Ist bereit, Ideen anzuhören und danach zu handeln.)

Fleiß ....
(Bereitet seinen Stoff gut vor.)

Persönlichkeit ....
(Läßt nicht alles durchgehen.)

»GEBRAUCHSANWEISUNG«

Warum testet eine Klasse nicht mal den Lehrer? Umgekehrt muß es doch auch mal gehen. Es hilft den Schülern und vielleicht auch dem Lehrer.

Und eine gute Idee ist es sicherlich, wenn dieses Zeugnis auch der Lehrer für sich selbst ausfüllt.

Es wäre schön, wenn nach der Beurteilung Lehrer und Schüler in einem freimütigen Gespräch über die Zensuren diskutieren würden.

Bekommt der Lehrer bessere Noten als erwartet, sollte sich die Klasse auf den Hosenboden setzen.

Schneidet er schlecht ab, so gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die Schüler sind die Dummen. Oder er schreibt es sich hinter die Ohren.

Sprach=reisen

Die Zahl der Schüler, die in den Ferien Sprachunterricht nehmen, nimmt von Jahr zu Jahr zu. 1977 werden es ungefähr 50.000 sein, die sich wegen schlechter Noten in Englisch oder Französisch eine Verbesserung der Leistungen durch diese Büffelkurse erhoffen. Schöne Prospekte versprechen ja lehrreiche und trotzdem angenehme Ferien. Die Realität sieht allerdings anders aus: Ungefähr 70% der Veranstalter erfüllen folgende wichtige Anforderungen nicht:

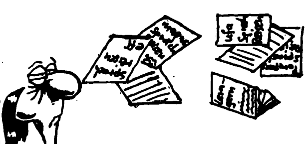
Der Veranstalter soll:

1. mit staatlich anerkannten Schulen des Gastlandes zusammenarbeiten und mindestens 2 Jahre pädagogische Erfahrung haben.
2. keine Versprechungen, wie die Verbesserung der schulischen Leistungen, geben. Denn in diesen Kursen und im Kontakt zu den Menschen des Gastlandes lernt man Umgangssprache, die einem aber in der Schule nicht viel nützt. (Eine wirkliche Verbesserung der Note läßt sich nur durch einen intensiven Nachhilfeunterricht erreichen!)
3. auf jeden Fall nur Festpreise nennen. Besondere Vorsicht ist bei Äußerungen wie "Preisänderungen vorbehalten", und dem Kleingedruckten angebracht!

Vorauszahlungen dürfen über 50% des Festpreises nicht hinausgehen.

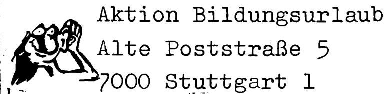
4. in besonderen Fällen durch eine abgeschlossene Rücktrittsversicherung, die Möglichkeit geben, vor allzu großem finanziellen Verlust bewahrt zu sein.
5. unbedingt Gelegenheit geben. in Kontakt mit einheimischen Jugendlichen zu kommen und ausreichend Freizeitbeschäftigung wie Segeln, Reiten, Tennis usw. bieten.





Die Unterbringung muß in Familien erfolgen, die einigermaßen "gutes" Englisch bzw. Französisch sprechen, also keinen Dialekt. Außerdem soll nur ein Schüler aus je einem Land in einer Familie unterkommen, um Unterhal-

tungen in der Heimatsprache zu vermeiden. Die meisten Sprachschüler werden in Großstädten und Seebädern "abgeladen", die sowieso schon in der Saison von Touristen überfüllt sind, was ja nicht gerade dazu beiträgt, das Gastland und dessen Sprache besser kennenzulernen. Natürlich werden nicht alle diese Kriterien in den Prospekten eindeutig geklärt. Deshalb könnt ihr euch bei folgemden Adressen informieren:



Aktion Bildungsurlaub
Alte Poststraße 5
7000 Stuttgart 1

speziell für Frankreich:
Deutsch- Französiches Jugendwerk
Rhöndorfer Str. 33
5340 Bad Honnef 1
oder Jörg Bürgener MSS 12

Wesentlich günstiger im finanziellen Bereich sowie in Hinsicht auf Spaß am Urlaub und Lernerfolg ist eine Integrierung in eine Familie ohne Unterricht d.h. ein ständiger Kontakt als Alleingast zu Menschen des Gastlandes.

Adresse: Doktor Schu



Jörg Bürgener MSS 12

REISEN

Interrail

mit dieser Karte fährt man in der BRD mit 50% Ermäßigung und im restlichen Europa (von Finnland bis Marokko) umsonst. Für jeden Jugendlichen bis 23 Jahre. Preis DM 339.-. An den Fahrkartenschaltern der Bundesbahn.

Britrail-Jugend-Paß

für Jugendliche von 14-23, Netzkarte 2. Klasse, Bahnfahrten in ganz Großbritannien und Irland (einschl. Fähre zwischen beiden Ländern

Organisierte Jugendreisen

Adressen:

DJH-Jugendreisedienst
Postfach 220
4930 Detmold 1

Arbeitsgemeinschaft
Katholischer Ferienwerke
Elsa-Brandström-Straße 11
4200 Oberhausen

cvjm-Reisen
Im Drusetal 8
3500 Kassel-Wilhelmshöhe

Jugendfahrtendienst e.V.
Postfach 101245
5000 Köln 1

Evang. Jugendferienwerk
Westkotterstraße 176
5600 Wuppertal

Studenten- und Schülerreisen e.V.
Rotenbaumchaussee 61
2000 Hamburg 13

Übernachtungen

Jugendherbergen
Mitgliedsausweis erforderlich kostet für Jugendliche 8,50.- und berechtigt zur Übernachtung in allen Jugendherbergen im In- und Ausland. Erhältlich im Verkehrsamt.

Verzeichnis "Unterkünfte in Europa" bei:
Studentenreisen e.V.
Rothenbaumchaussee 61
2000 Hamburg 13

Trampen

-ist auf allen Straßen erlaubt in: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Großbritannien, Jugoslawien, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Spanien, Türkei, CSSR, Ungarn

-ist erlaubt, aber nicht auf Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen, in: BRD, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz



-ist erlaubt bei Beachtung besonderer Vorschriften in Frankreich: Verbot für organisierte Gruppen, Österreich: In der Steiermark verboten für Jugendliche unter 16 Jahren; in Vorarlberg verboten für Mädchen unter 18 Jahren und Jungen unter 16 Jahren
-Polen: nur mit offiziellem Ausweis von der "Sozialen Organisation für Auto-Stop"
-ausnahmslos verboten in: DDR, UdSSR

ADAC und AVD erteilen Auskünfte über Haftung, rechtliche Probleme und Versicherung:

ADAC Hauptverwaltung
Baumgartnerstraße 53
8000 München 70



AvD
Marsstraße 21
8000 München 21

MSS 12 Knut Noack



SCHULE

ALLES

SCHEISSE

Achtung: Bürgerlicher sucht Mitfahrgelegenheit nach Indien. Meyer auf'm Weiher



Wenn man Schüler fragt, was sie in den Sommerferien unternehmen wollen, so erhält man oft die Antwort:" Campen oder Zelten" Woran liegt es nun, daß Campen immer beliebter wird?
Wahrscheinlich assoziieren die Schüler mit "campen" Begriffe wie: Unabhängigkeit, Freiheit und Faulenzen. Dies macht Campen auf den ersten Blick recht schmackhaft.
Doch ist man wirklich so frei und kann man den ganzen Tag faullenzen? Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, daß das nicht so ist.
Was Unabhängigkeit und Freiheit betrifft, so ist zu bemerken, daß man zwar bestimmen kann, wann man schläft (wenn überhaupt) und wann man ißt(bzw. trinkt). Aber über den Standplatz zB. kann man nicht frei entscheiden.
Hier muß man, sofern man nicht auf einem Campingplatz zelten will, das Einverständnis einer Behörde(z.B. Verbandsgemeindeverwaltung) oder Person (z.B. Ortsbürgermeister) einholen.
Was das Faullenzen betrifft, so muß man anfügen, daß man zu Hause wohl besser und bequemer faullenzen kann. die tägliche Arbeit, die beim Campen anfällt, ist zumeist nicht unerheblich. Es muß gekocht werden, eventuell auch abgewaschen und abgetrocknet werden(sofern kein Wegwerfgeschirr zur Verfügung steht). Der Zeltplatz muß in einem ordentlichen Zustand gehalten werden. Und schließlich sind die Arbeiten beim Auf- bzw.Abschlagen der Zelte nicht unerheblich.
Und wenn man von vorneherein nicht ausmacht, wer welche Arbeiten übernimmt, so kann es zu Streit zwischen den besten Freunden kommen.
Man sieht also, daß die Schlagwörter Unabhängigkeit, Freiheit und Faullenzen nicht uneingeschränkt zutreffen. Jedoch ist Zelten für jemand, der sich für einige Zeit von seinen alten Herrschaften und der Umwelt lösen will, wohl eine der naheliegendsten und billigsten Möglichkeiten, die Ferien zu verbringen.

Conrad Becker UIIb

MOFA – BUS ?

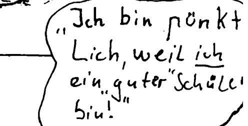
Geht man vor Schulbeginn an der Turnhalle vorbei und sieht sich den "Fuhrpark" von Mofas und Mopeds an, so muß man sich fragen, ob sich ein Mofa für einen Schüler rentiert.
Man kann wohl ohne lange Überlegungen sagen: für einen Mittelstufenschüler nicht, es sei denn, er kommt mit seinem Gefährt zur Schule, wenn er Nachmittagsunterricht hat.
Für einen Oberstufenschüler, der die Bus-/Bahnfahrt selbst voll bezahlen muß, wäre es schon wert zwischen Bus/Bahn und Mofa abzuwägen.
Nehmen wir für unsere Rechnung einen Oberstufenschüler, dessen Wohnort ca.2okm von der Schule entfernt ist und der bereit ist, bei jedem Wetter bereit ist mit dem Mofa zu fahren.
Hier der Preisvergleich:

<u>Bus:</u>
Monatskarte:ca. 55DM
x3o Monate(3Schuljahre à 1o Monate=ca.1815DM)
<u>Vorteile:</u> wetterunabhängig
immer pünktlich
<u>Nachteile:</u>gebunden an Abfahrtszeiten(lange Wartezeitn bei Nachmittagsunterricht)

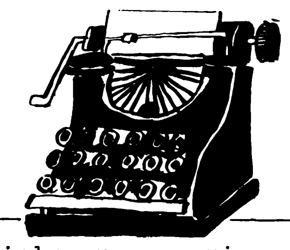
<u>Mofa :</u>
Anschaffung:
gebraucht ca 4ooDM
neu ca 1oooDM
Versicherung für 3 Jahre:
ca 3ooDM(Brand und Diebstahl eingeschlossen)
Treibstoff für ca 66o Tage (3 Jahre à 22o Tage, 11 pro Tag)=ca 67o DM

ca 197oDM(neues Mofa)
ca 137oDM(gebrauchtes Mofa)
Hierin sind Anschaffungspreise für Helm, Handschuhe etc nicht enthalten.
<u>Vorteile:</u>
ungebunden an Abfahrtszeiten
"ein eigener Herr" sein
<u>Nachteile:</u>
wetterabhängig
bei Pannen können Verspätungen eintreten
Es zeigt sich ein neues Mofa- nur für die Schule- lohnt sich nicht, ein gebrauchtes schon eher, man sollte sich aber fragen, ob man kleine technische Mängel selbst beheben kann und ob man bei jedem Wetter mit dem Mofa fahren will.

Stephan Braun UIIb



Buchwärts



Heinrich Böll/Berichte zur Gesinnungslage der Nation

Günter Wallraff/Berichte zur Gesinnungslage des Staatsschutzes

In diesem rororo-Sachbuch NR 7134 (4,80) wurde Bölls satirische Vision der bundesdeutschen Gesinnungsschnüffelei (im anderen Teil Deutschlands kennt man soetwas ja schon länger) anno 1975 der Realität anno 1977, die Wallraff an eigenem Leibe erfahren hat, gegenübergestellt.

Wallraff wurde überprüft, weil er "einer unbestätigten Information vom Jahre 1969 zufolge Verbindungen zu spanischen Terroristen gehabt habe." Aus diesen unbestätigten Informationen wurden über die einzelnen bürokratischen Stationen (sprich Dienststellen) Erkenntnisse und schließlich ein begründeter Verdacht. Die Verfassungsschützer überwachten sein Telefon, seine Post und gaben ihm am Ende das Prädikat "anerkannter Nichkommunist" Kosten: 120ooo-140oooDM

Ein Buch im ersten Teil zum Lachen (sowas gibt's doch nicht) und im zweiten Teil zum Weinen (wo bin ich denn).

Gerhard Dietrichs
UIIb

Die Mörderin

Sie hat ihn getötet in öder Nacht,
von keinem menschlichen Auge bewacht;
sie hat ihn getötet im Kämmerlein
bei flackernder Kerze gespenstigen Schein,
bei des Mondes entsetzlichen Gräberlicht;
sie hat ihn getötet und bebte nicht,
und ob er in grausigen Qualen sich wand,
sie hat ihn getötet mit eiskalter Hand,
ihn, der so glücklich gewesen, so froh,
sie hat ihn getötet......den zappelnden Floh!



Entnommen dem KM Taschenkalender 4.50 DM Komm-Mit Verlag
44 Münster
Postfach 7680

Studienrat Volker Wickmann in der »Balduinsklause«, Trier.

"Mein Bier?- Aus Trier!"

In Stadt und Land liebt man sein Heimatbier!

»edelpils«

TRIERER LÖWENBRÄU

Das »edelpils« von Trierer Löwenbräu

freundliche Genehmigung Löwenbräu Trier

TV Nachtprogramm
18-24 Uhr

"- heißer Ofen - schluck - gib mir mal 'ne Kippe - verdammt - alles Scheiße - halt's Maul - sie wünschen bitte? - bin ich müde! - gähn - Ballermann - meine Damen - lahme Sau - verdünnisiere dich - pah - erst drei Tote - super - Hilfe - gib ihm eine - wo ist die Pulle - ahhhhhhhhhhhhhh-



boing - pump mir mal was - haben wir uns nicht schon irgendwann einmal gesehen - Jenny, du solltest doch schon längst im Bett sein - Speck mit Bohnen - Inspektor - die Tochter von Müllers - Show - bumm - bumm - peng - au - yeah - Bildausfall - ich muß mal Pipi - Duell - Konkurrenz- verdammter Mist - rhrhhhhhhrr- plötzlich - der Kleine mit der krummen Nase - Entertainment - tolle Musik - Liebe - Pause -



gleich geht's weiter - nur ein Streifschuß - Fahndung - zieh' Leine - letzte Chance - sorry - hey - Rauschgift - Rush hour - Super long drink- Kommissar Keller - du siehst mal wieder bezaubernd aus - Betrug - Verbrechen - boing - ppst - der kreative Mensch-"

und das, meine Damen und Herren, war unser heutiges Abendprogramm. Nach der Programmvorschau für morgen ....

Thomas Leif MSS 12

Politische Plakate:
Christian Schaffernicht


Schüleraufstand
HUMANE
BAUWEISE



Ausgewaehlte Kostbarkeyten zur Erbauung des gottesfuerchtigen und strebenden Scholaren

Warum schleimen Schüler? Es liegt bestimmt nicht nur an den Schülern, denn zum Schleimen gehören zwei: Schüler und Lehrer! Zwar bevorzugen Lehrer schleimende Schüler nur unbewußt, aber sie tun es. Wenn dies unterdrückt würde, hätten Schleimer bestimmt keine Chance.

Die Gründe dafür, daß es Schleimer gibt, liegen wahrscheinlich im Leistungsdruck. Das andauernde Streben nach guten Noten führt bei Schülern, die entsprechend veranlagt sind, zwangsläufig zum Schleimen. Auch der Numerus clausus steuert seinen Teil dazu bei. Es liegt also auf der Hand, daß das Schleimen abgestellt werden kann, wenn

1. der Leistungsdruck von den Schülern genommen wird.
2. die Schüler andere Wege zur Notenverbesserung finden.
3. die Lehrer versuchen, schleimende Schüler nicht mehr zu bevorzugen.

Hamburger Psychologen haben erschreckende Ergebnisse herausgefunden:

- 80% der Schüler glauben, „wer sich beliebt macht, bekommt eine bessere Note.
- 77% verneinen: „Die allermeisten Lehrer erkennen Schleimer und behandeln sie, wie sie es verdienen."
- 75% bestätigen: „Zu einer guten Note gehört auch eine gute Portion 'nach dem Mund reden'."
- 63% behaupten: „Kontroverse Meinungen zu den Lehrern können sich nur sehr gute Schüler erlauben."
- 45% haben ihre eigene Mei-



nung schon öfters zugunsten einer besseren Zensur zurückgehalten.



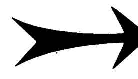
Conrad Becker U II b

zur Lage



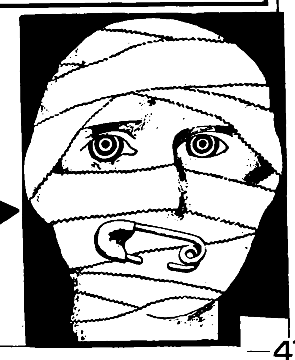


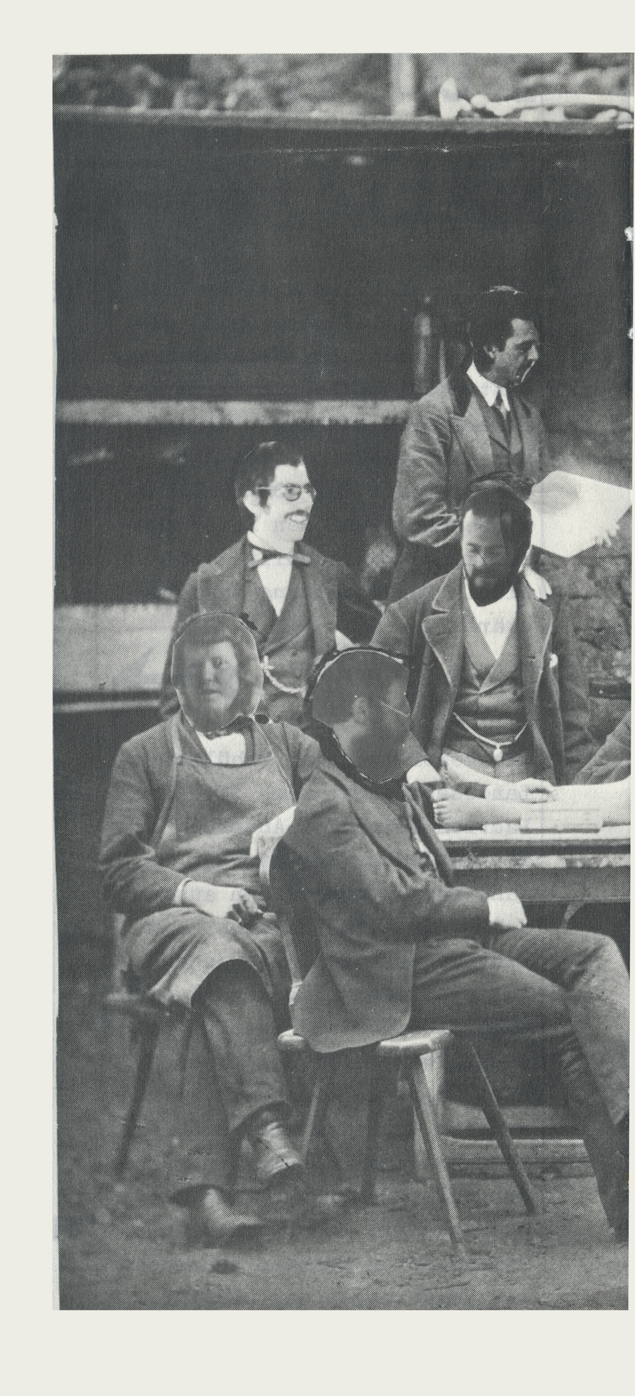
Frau Dr. Laurien stellte fest, der 13/1-Erlaß werde auf jeden Fall bleiben, egal wie hoch die Protestwellen bei Schülern und Eltern auch schlagen. Alle Kri= tik am 13/1-Erlaß, der die Wahlfreiheit des MSS-Schülers einschränkt und den Leistungs= druck noch verschärft, habe sie in ihrer Haltung "nur be= stärkt".

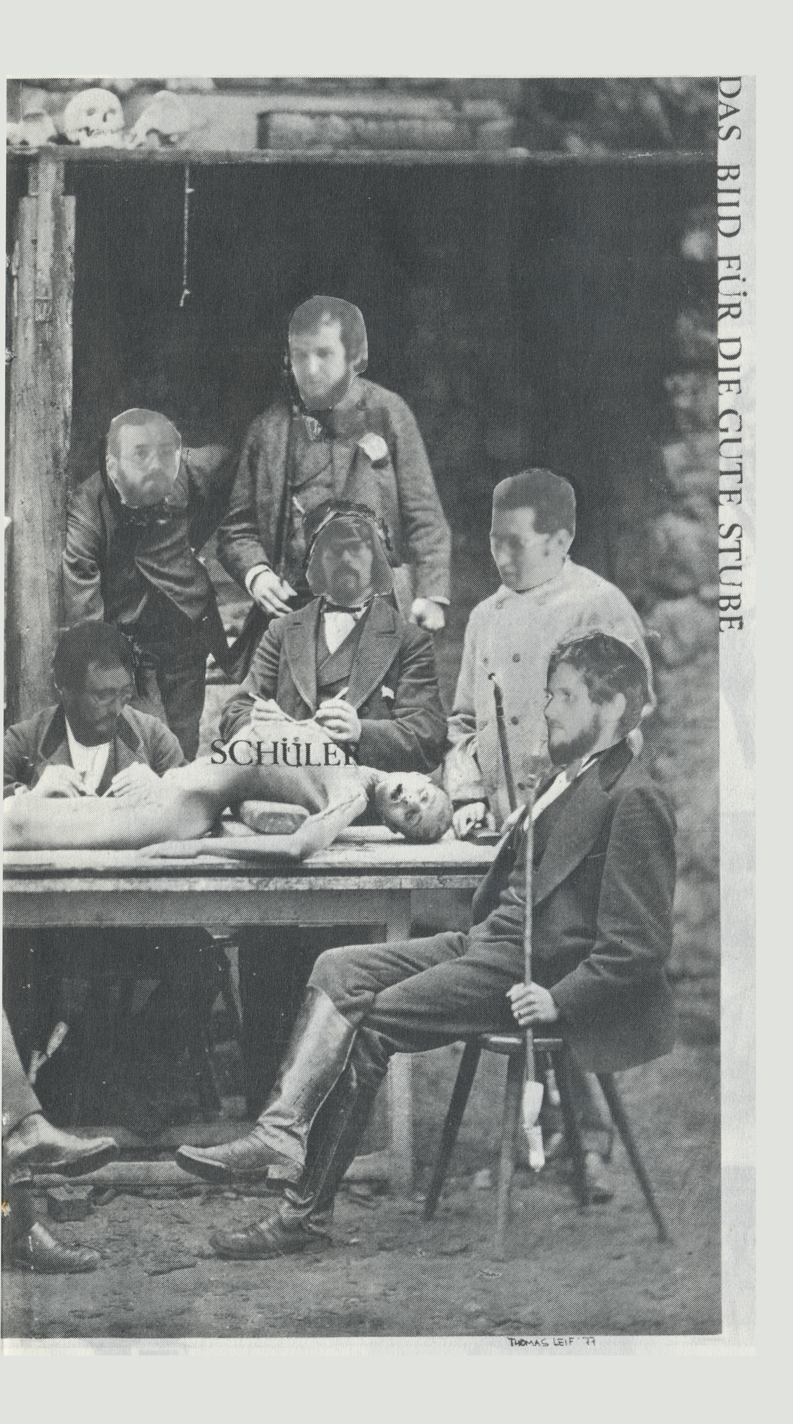


Die Vertretung der Schüler auf Landesebene hat nach Frau Dr. Laurien keinerlei Anspruch auf Mitbestimmung und darf 3x im Jahr nur Informationen austau= schen. So wird ihm auch kein Etat zugestanden, was jedoch für eine sinnvolle Arbeit einer Schülervertretung absolut not= wendig wäre. Mit dem Argument der "Chancengleichheit" ver= hindert man, daß sich Schüler verschiedener Schularten zusam= menschließen. Denn Real-, Be= rufsschüler, Hauptschüler und Gymnasiasten könnten gemeinsam die Forderungen der Schüler wesentlich effektiver vertreten.

Knut Noack
MSS 12







DAS BILD FÜR DIE GUTE STUBE
SCHÜLER
THOMAS LEIF '77



1931-32
Käthe Kollwitz „Solidarität"

ENTSCHULDIGUNG

Hiermit möchte ich
( ) mich
( ) meine Tochter
( ) meinen Sohn

für
( ) den Kurs..............
( ) die Stunde...........
....
am ......,.........,..77.

entschuldigen.

( ) Ich
( ) Er
( ) Sie konnte am obengenannten Datum wegen

( ) Übelkeit
( ) Kopfschmerzen
( ) Heiserkeit
( ) Fieber
( ) Erbrechen
( ) Husten
( ) Schnupfen
( ) Augentränen
( ) Nasenlaufen
( ) Ohrenschmerzen
( ) Ohrensausen
( ) starkem Juckreiz
( ) Zahnschmerzen
( ) Schluckbeschwerden
( ) Atembeschwerden
( ) Schlüsselbeinbruch
( ) Gelenkauskugelung
( ) Genickbruch
( ) Reißen in der Schulter
( ) Oberarmbruch
( ) Unterarmbruch
( ) Bruch an der Hand
( ) Zerrung
( ) Verstauchung
( ) Magendrücken
( ) Verdauungsbeschwerden
( ) Menstruationsbeschwerden
( ) Beinbruch
( ) Fußpilz
( ) Hühneraugen
( ) Mangel an Vitaminen
( ) Mangel an Lust
( ) Mangel an Zeit
( ) Paradontose
( ) Platzwunde
( ) Bißwunde
( ) Schürfwunde
( ) Knutschfleck
( ) Frustration
( ) Depression
( ) Agression
( ) Dekadenz
( ) Fete
( ) Kater / Suff

nicht am Unterricht teilnehmen. Hochachtungsvoll

....



Brief an die Redaktion

Der Artikel"Polit-Kunst" von Thomas Leif ist für meine Begriffe eine völlig unsachliche und unzutreffende Darstellung des Werkes von Klaus Staek. Es ist zwar richtig, daß Staek mit seinen Plakaten politische Mißstände aufzudecken versucht, doch darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, daß diese ' "Denkanstöße" oft nichts anderes sind, als geschickt getarnte Polemik. Betrachtet man nämlich die gesamten bis jetzt erschienenen Plakate Staeks, so fällt sofort ihre einseitige Tendenz auf: ein Großteil seiner Plakate dient nur dazu, die derzeitige parlamentarische Opposition ins Lächerliche zu ziehen, ihr Intoleranz und Inkonsequenz anzulasten, ja ihr sogar den völlig absurden Anstrich des Nationalsozialismus zu geben. So etwas bezeichne ich nicht als Kunst, wie Thomas Leif, sonderm als Polemik billigster Machart.



mit freundlichen Grüßen

Martin Knechtel

__Anmerkung:__ Es wurde nicht bestritten, daß Klaus Staek die Union mit seinen Kunstprodukten berechtigt polemisiert. Gerade darin besteht 'das Künstlerische' seiner Arbeiten!





Die eigene Meinung läßt man sich nicht in den Mund legen.............

groß/klein



Einer schätzung zufolge werden jährlich ungefähr 2oo millionen schüler- und rund sieben millionen lehrerstunden für das einpauken der rechtschreibungsregeln(allein für die grosschreibung gibt es im duden 78 regeln) aufgewendet. Der pädagogische zweck dieser nerverei leuchtet vielen lehrern, eltern und schon garnicht den schülern ein. Der Verband Deutscher Schriftsteller, das Deutsche PEN-Zentrum und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) fordern schon seit jahren eine reform der rechtschreibung. In der diskussion ist die gemässigte kleinschreibung.

Regeln_nach den empfehlungen_ des wiener_kongresses 1973_ _

Grundsätzlich sind alle wörter, auch die sogenannten hauptwörter, mit kleinen anfangsbuchstaben zu schreiben. Von dieser hauptregel sind ausgenommen und werden daher mit grossem anfangsbuchstaben geschrieben:

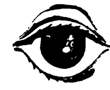
- -Das erste wort eines satzes oder einer überschrift
- -Die eigennamen
- -Namen im engeren sinn, z.b. namen von menschen, rufnamen von tieren
- -Geographische und astronomische einzelnamen z.b. erdteile, länder, landschaften, ortsnamen, verkehrswege, himmelskörper.
- -Namen juristischer personen, z.b. staaten und teile davon rechtsfähige staatliche einrichtungen, vereine, parteien, firmen.
- -Werktitel, z.b. buchtitel, werke der musik, filmtitel, theaterstücke, namen von bauwerken und sonstigen objekten.
- -Abkürzungen: fachliche wie bisher, andere wie die entsprechenden_einzelwörter.
- -Das anredewort "Sie" in allen formen.

Bei mehrgliedrigen eigennamen sind folgende lösungen möglich:

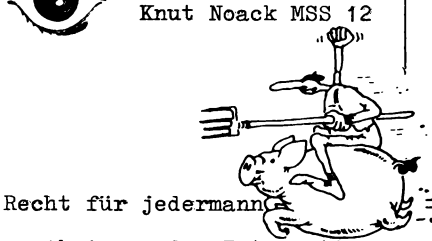
-erstes wort groß
-erstes und letztes wort groß
-alle wörter groß ohne hilfs= wörter
Amtlich registrierte oder be= hördlich festgesetzte namen wie in der offiziellen be= schreibung.
Folgendes wird immer klein= geschrieben:
-Wörter, die von eigennamen abgeleitet sind, z.b. wiener musik, berliner luft, marxist gaullist. Davon unberührt sind amtlich registrierte namen wie Deutsche Bundespost
-Zusammensetzungen wie diesel= motor, röntgenstrahlen, Ber= lin-abkommen
-Kalendarische bezeichnungen wie sonntag, märz, ostern, sommer
-Masseneinheiten wie watt, grad celsius
-Sprachbezeichnungen wie deu= tsch, englisch
-Titel von personen wie doktor prof., bundesminister
-Historische und geographische begriffe wie kalter krieg, dritte welt, tropen, mittel= alter, erster weltkrieg, son= ne, erde, mond.
Weitere informationen zur ge= mäßigten kleinschreibung in folgendem buch:
I. Drewitz/E. Reuter (hg): vernünftig schreiben, Fischer Taschenbuch Verlag I4Z 1465 DM 4,80

reform

Mit Wirkung vom 1.7.1977 darf das Wort grundrechte nur noch klein geschrieben werden.
Erlass Nr. 3678-6-77

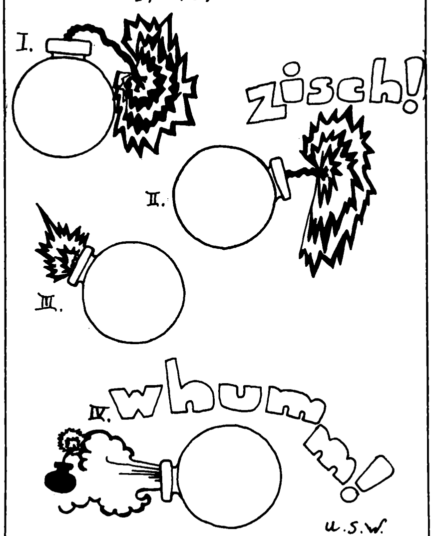


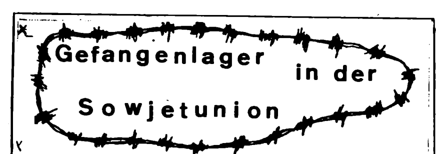
Knut Noack MSS 12



Recht für jedermann

Das Absingen der Internatio= nalen auf offener Straße nach 22 Uhr ist auch dann ruhestö= render Lärm, wenn der Beklagte glaubhaft machen kann, er habe die Verdammten dieser Erde wecken, bzw. einen Herrn Völ= ker auf sich aufmerksam machen wollen.
(Sozialgericht Hersfeld, Akten zeichen 23/87.)





Stichhaltige Beweise, zusammengetragen von Dissidenten, die in den Westen gekommen sind, geben Auskunft über die Existenz von weit mehr als 500 Gefängnissen, Gefangenenlagern und psychatrischen Kerkern, in denen politische Dissidenten festgehalten werden. Unter ihnen sind nicht nur Verfechter der Demokratie, Nationalisten und Antragsteller für Ausreisevisen, sondern auch Angehörige vieler Glaubensrichtungen. Juden, Buddhisten, Baptisten und Methodisten. Die Gesamtzahl der politischen Gefangenen wird auf ein- bis eineinhalb Millionen geschätzt.

Es gibt Gefängnisse für Kriminelle, in denen aber auch " Politische " einsitzen.
Gefängnisse mit verschärften Bedingungen für politische Gefangene.
Gefängnisse mit besonders verschärften Bedingungen für politische Gefangene.
Gefängnisse mit Isolierhaft für politische Gefangene; sogenannte " geschlossene Gefängnisse ".
Spezielle Frauenlager
Lager für Kinder.

Ist der politische " Verbrecher " erst einmal verhaftet, befindet er sich in den Händen des KGB, der über speziell konstruierte Gefangenentransporte, Eisenbahnwaggons, Schiffe und Flugzeuge verfügt Jedes Lager ist durch bewaffnete Wachen, Hunde, Elektrodrahtzäune und Wachtürme abgeriegelt. Um die Zahl der politischen Gefangenen zu vertuschen, werden die Dissidenten zusammen mit Kriminellen eingesperrt, nachdem man sie vorher fingierter Vergehen angeklagt hat. Die Lager umfassen einige hundert bis zu 7000 Gefangene.

Jede Baracke ist mit Stacheldraht umzäunt. 800 und mehr Leute " leben " in diesen 185-280m^2 großen Baracken. Sie dürfen keine persönlichen Sachen in den Baracken haben und werden häufig durchsucht. In der arbeitsfreien Zeit werden sie in den Baracken eingeschlossen. Ihr Arbeitstag besteht aus 12 Stunden,

nur im Winter bei Temperaturen unter minus 45°C werden die Arbeiten eingestellt. Dafür werden in den " Sommermonaten" Extrastunden eingelegt. Die Bekleidung ist für das Klima unzureichend und besteht oft aus einfachen Sackleinen, für alle Jahreszeiten gleich ausgegeben. Politische Gefangene müssen sich an vielen Abenden zudem Vorträge von Politinstrukteuren anhören. Wenn sie nicht genügend Aufmerksamkeit zeigen, gehen sie 10-12 Tage in Isolierzellen und verlieren ihr Schreib- und Besuchrecht. Wer nicht auffällt, darf monatlich 2 Briefe schreiben und zwei empfangen. Außerdem darf einmal im Jahr ein naher Verwandter zu Besuch kommen.

Die Gefangenenarbeit wurde zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor der Sowejtunion.

Die Inhaftierten fällen Holz; bauen Städte, Fabriken, Kraftwerke, Eisenbahnlinien und neue Städte, arbeiten in Minen und auf Ölfeldern.

Die modernen Eisenbahnlinien wurden zum größten Teil von Gefangenen erbaut. Zunächst wird eine Ladung Gefangene in ein unberührtes Gebiet transtiert. Nachdem sie ihre eigenen Baracken errichtet haben; angefangen mit der Umzäunung der Lager und der Errichtung der Wachlager, wird ihnen ihre Arbeit zugewiesen.

Vor zwei Jahren gab die sowejtische Regierung bekannt, daß Komsomol-Pioniere (Komsomol= Jugendorganisation in der UdSSR) begonnen hatten, die nördlich zur großen transsibirischen Eisenbahn verlaufende Baikal-Amur-Bahn zu bauen. In Wirklichkeit arbeiteten seit Stalins Zeiten Gefangene an dieser Linie, und zwar unter furchtbaren Bedingungen, so daß sie als " Todes-Linie " bekannt wurde. Die neuen Städte entlang der Gleise wurden ebenfalls Stein für Stein von Gefangenen errichtet. Die Pioniere rückten erst später ein.

P.S.: Ich habe diesen Artikel nicht deshalb geschrieben, um ein Feindbild aufzubauen oder Haßgefühle hervorzurufen. Vielmehr ist die Veröffentlichung und weite Verbreitung dieser Information eine kleine, aber die einzige Chance, diesen Menschen zu helfen.

Jörg Bürgener
MSS 12



jazz



Seit sechs Jahren treffen sich die Jazz-Fans aus Europa in Moers, um vier Tage lang avantgardistischen Jazz zu hören. 1972 wurde das erste Internationale J New Jazz Festival zu Pfingsten veranstaltet. Das zur festen Einrichtung gewordene Festival entwickelte sich zu einem der wichtigsten Treffen des Avantgarde Jazz in Europa. Auch 1977 wurden Musiker aus aller Welt geladen, das Programm von acht Stunden Musik pro Tag auszufüllen.

Aus ganz Europa und sogar Übersee kamen Fans und Neugierige, um in glühender Hitze ein Stück Rasen im Schloßpark zu besetzen und die 40 DM Eintritt zu bezahlen (40 DM - 4 Tage = 1 Tag-10DM). Rund um das 1o ooo m^2 große Festivalgelände war eine Unmenge von Zelten aufgebaut, und wer keins hatte, konnte in einer vom Veranstalter bereitgestellten Halle für 2 DM ein Nachtquartier bekommen. Aber zum Schlafengehen kamen viele nur sehr spät, wollten sie manche Bands, z.B. das Dollar Band Trio (zwei Stunden Verspätung) noch hören und sehen. Die bis zu zwei Stunden Verspätung war das einzige, was zu bemängeln war.

Kombinationen wie the New York Saxophone Quartett (vier Saxophone) oder Re-Percussion (drei Drummer) waren sehr interessant und konnten durch ein hervorragendes Zusammenspiel begeistern.

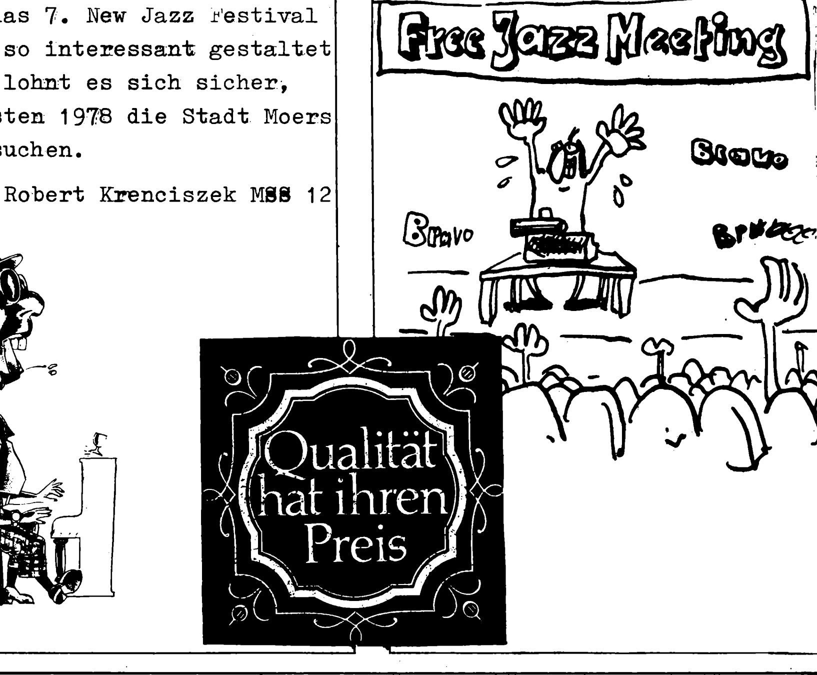
Unter anderem spielten auch das Oliver Lake Quartett, ein Trombone Workshop mit Albert Mangelsdorf, das Art Ensemble of Chicago, Air und viele andere.

Von 10^{30} bis 15^{00} konnte man das Festivalgelände betreten, ohne Eintritt zu bezahlen. In dieser Zeit spielten dann die Newcomer Gruppen.

Es war unmöglich, alle Gruppen, die auftraten, zu sehen. Man war froh, wenn man die Hälfte der 24 Programmpunkte spielen hören konnte.

Wenn das 7. New Jazz Festival genau so interessant gestaltet wird, lohnt es sich sicher, Pfingsten 1978 die Stadt Moers aufzusuchen.

Robert Krenciszek MSS 12





Vorsicht Kamera!

Bei der Anfang Februar von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) durchgeführten Lehrerdemonstration mit 25.000 Teilnehmern wurde von der Polizei gefilmt und fotografiert. Innenminister Schieß mußte entgegen früheren Äußerungen jetzt zugeben, daß Polizeibeamte „vier Aufnahmen" angefertigt hätten, die allerdings ausschließlich „zur Dokumentation verkehrspolizeilicher Probleme" gemacht worden seien. Die gemachten Filme seien „noch am gleichen Tage vernichtet worden".



Kinderpsychiater nehmen zur Prügelstrafe Stellung

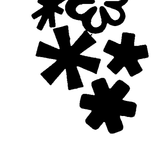
Die Deutsche Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat in einem Aufruf an die Ärzte und an alle anderen Bürger der Bundesrepublik zur Erziehung durch Prügelstrafen und zu den Auswirkungen körperlicher und seelischer Mißhandlungen von Kindern Stellung genommen. Sie fordert dazu auf, „körperliche Züchtigungen von Kindern durch Erwachsene in Erziehungsberufen mit eindeutigen gesetzlichen Regelungen völlig zu untersagen und allen Eltern den Verzicht auf körperliche Züchtigung dringend nahezulegen". Jährlich sterben in der Bundesrepublik Deutschland mehr als 100 Kinder an den Folgen einer Mißhandlung durch ihre Erziehungsberechtigten. Nur zu einem Teil sind diese Mißhandlungen Auswirkungen unkontrollierter Affekte der Erwachsenen, häufig kommen sie zustande, weil Eltern sich zur uneingeschränkten Anwendung von Gewalt ihren Kindern gegenüber berechtigt glauben und meinen, ihre Kinder auf diese Weise erziehen zu müssen. Schläge schädigen jedoch nicht nur das Kind — dessen Selbstachtung sich bei Unterwerfung unter Gewalt nicht entwickeln kann — und die Familie, weil sich ein Zusammenleben nur schlecht auf Angst und Mißtrauen aufbauen kann, sondern auch die Gesellschaft. Den künftigen Bürgern wird auf diese Weise eingeprägt, daß Schwierigkeiten mit anderen Menschen durch Gewalt oder Zwang zu regeln sind. Zwischen dem Schlag ins Gesicht, der „Ohrfeige" und der schweren Mißhandlung eines Kindes gibt es nach Ansicht der Deutschen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Prinzip keinen Unterschied.

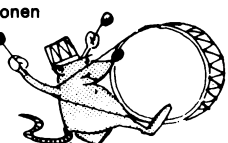
aus „FAZ", 1.12.76



Aktiver Urlaub für jedermann

Mit 205 Freizeit- und Urlaubsangeboten wendet sich die rheinland-pfälzische Sportjugend im Sommer '77 an die Mitglieder der Sportvereine sowie an Nichtorganisierte. Die Programme werden in der Regie von Landessportbund, Sportjugend und Landesarbeitsgemeinschaft „Bildung und Sport" durchgeführt. Für jeden ist etwas dabei. So z.B. auch internationale Jugendbegegnungen in Frankreich, England, Tunesien usw. Sprachkurse sind fester Bestandteil. Nähere Informationen über:
Deutsche Sportjugend,
Otto-Fleck-Schneise 12,
6000 Frankfurt 71.





Gefunden

Ein ungewöhnlich interessanter Druckfehler unterlief der „Süddeutschen Zeitung" in ihrer Ausgabe vom 5.2.1977. Statt „Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände" schrieb sie „die Bundesregierung der deutschen Arbeitgeberverbände". *War das eigentlich so falsch?* – fragte „ran", das Jugendmagazin des DGB.

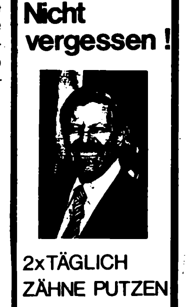
KRUMME SCHÜLER

Schon auf der Schulbank beginnt oft die schlechte Körperhaltung, die sich im Berufsleben noch verfestigt und sich später in dauernden Nacken-, Kreuz- und Rückenschmerzen bemerkbar macht.

Denn: nur zwei Fünftel aller Schulmöbel in der BRD entsprechen medizinischen Anforderungen und Haltungsschäden drohen zur Volksseuche zu werden!

Das Beibehalten der ungesunden Schulmöbel sei aber ein Sparen am falschen Ende, meinen die Mediziner, da die Kosten für die Beseitigung der Haltungsschäden weitaus höher seien als die Anschaffung geeigneten Mobiliars !





SU, LISA UND JUSOS EINIG GEGEN 13/1 ERLASS.

MAINZ-spa- Anläßlich einer Podiumsdiskussion in Mainz erklärten Vertreter der drei politischen Schülerorganisationen, Schüler Union, Lisa und Juso, den 13/1 Erlaß für unerträglich. In einer gemeinsamen Erklärung führten sie aus, dieser Erlaß verstärke den Leistungsdruck, verschlechtere die Notendurchschnitte angesichts des Numerus Clausus, verlängere den Notendruck usw. Kurzum, dieser Erlaß sei schülerfeindlich.
Während der Diskussion wurde der Wunsch nach einem Meinungsaustausch zwischen Landesschülerbeirat und SU-Landesvorstand laut. Die Schüler Union will in Kürze zu diesem Gespräch einladen.



Volkslied '77

Volkslied? nun, da fällt einem zunächst mal Heino ein. Lustige Holzhackerbuam und so. Und die Original Oberkrainer. Ja, und ein paar Lieder kennt man auch noch: Der Mond ist aufgegangen, Hoch auf dem gelben Wagen (das war doch mit dem Scheel, oder), Heißa Kathreinerle. Und, natürlich: Die Hellwegs und "Die Musik kommt".

Aber es gibt nicht nur diese Art des Volksliedes. Denn neben diesen hoffnungslos verkommerzialisierten (man braucht sich nur einmal das Jodeln auf den Platten von Heino anzuhören) oder noch von Drittem Reich - Mentalität verseuchten Liedern gibt es heute auch wieder deutsches Volkslied, das sich anzuhören lohnt.

Diese Bewegung, die deutsches Liedgut wieder zu dem gemacht hat, was es früher einmal war, ist von ihrem zeitlichen Verlauf her nur sehr schwer einzugrenzen. Sicherlich haben dabei die Ostermarschbewegung und das bei ihr praktizierte gemeinsame Singen von Liedern und die parallel dazu in den USA entstandenen Folksongs (Pete SEEger, Bob Dylan) eine große Rolle gespielt. Manifestiert hat sich die Volkslied-Bewegung auf den - Mitte der 60 er Jahre stattgefundenen Treffen auf Burg Waldeck, auf denen Leute wie Franz-Josef Degenhardt und Rheinhard Mey noch Seite an Seite gesungen haben. Auf diesen Treffen fand dann auch die Rückbesinnung auf das Volkslied, das lange Zeit ja nur mit großen Einschränkungen gesungen wurde, statt. Man begann, alte Lieder auszugraben und auch alte Instrumente, auf denen diese Lieder früher begleitet wurden (Drehleier, Scheitholz), zu rekonstruieren. Großes Verdienst - vor allem in der Wiederentdeckung alten Liedgutes - kommt dabei sicherlich den Brüdern Hein und Oss Kröher zu, die schon Mitte der 50 er Jahre Volkslieder sammelten, bearbeiteten und sangen.

Aber es wurden nicht nur Lie-

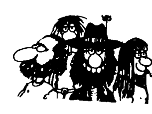
der und Instumente wieder-
entdeckt. Denn es wurde den Leuten, die sich mit dem Volkslied beschäftigen, klar, daß es auch früher z.B. politische Lieder gab, von denen man an sich angenommen hatte, daß sie eine Erfindung neuer Zeit seien und



frühestens mit der Arbeiterbewegung im letzten Jahrhundert entstanden wären. Es ist aber so, daß schon im tiefsten Mittelalter Protestsongs gesungen wurden (von Walther von der Vogelweide beispielsweise) und diese Art, Verärgerung und Unmut über bestehende Zustände auszudrücken, schon sehr alt ist und eine lange Tradition hat. Diese Tatsache war u.a. deshalb nicht bekannt, weil Protestlieder wie z.B. "Es,es,es und es" zu Beginn unseres Jahrhunderts zensiert und von einem revolutionären Handwerkerlied zu einem harmlosen 08/15 Vokslied umfrisiert wurde. Diese Lieder, die über fast alle bedeutenden Ereignisse der damaligen Zeit geschrieben wurden, sind heute Dank der Volksliedbewegung zumindest einem kleinen Teil der Bevölkerung bekannt.

Wie stellt sich diese Volkslied-Bewegung heute dar?

Es gibt viele Gruppen, die mit 4 oder mehr Musikern alte Weisen singen und spielen. Beliebte Instrumente sind dabei -neben Gitarre und Banjo - die Geige, Flöte,



Laute, Fiedel, Schalmei, Drehleier, und, als Schlaginstrument die Löffel. Bekannte Gruppen, die sich dem Volkslied verschrieben haben, sind, neben vielen anderen, Silberflug, Fiedel Michel und Scheitholz.

Neben diesen gibt es natürlich auch unzählige Einzelmusiker, die entweder für sich oder öffentlich Volkslieder singen und spielen. Bekannte Namen in dieser Richtung sind: Hein &OssKröher, Tom Kannmacher, Jürgen Schöntges und sicherlich auch Hannes Wader.

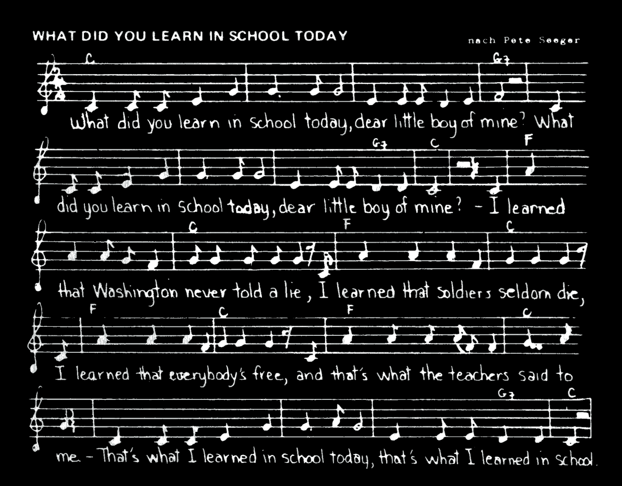
Aber diese Öffnung hin zum Volkslied bewirkte auch andere ÄNderungen: so beganne z.B. vor einigen Jahren Gruppen, in ihr Programm Volksmusik aufzunehmen

und sie musikalich im heutigen Stil zu verarbeiten. Zu nennen wären dabei in Deutschland die Gruppe Ougenweide, die in ihrer vom Rock beeinflußten Musik mittelalterliche Melodien und Texte aufgenommen haben und ihre Stilrichtung als Minne-Rock bezeichnen. In England wurde diese Entwicklung von der Gruppe Steeleye Span vollzogen, die alte englische Folksongs mit Rock-Elementen bearbeiteten.
Eine andere Entwicklung, die schon seit längerem im Gange ist, zeigt sich in dem wachsenden Interesse, das hierzulande ausländischer Folklore entgegengebracht wird. So läßt sich auch der relativ große Erfolg der irischen Gruppe "The Dubliners" und der im regelmäßigen Abstand stattfindenden Irish Folk Festivals, des Bretonen Alan Stivell, der in der Hauptsache keltische Musik spielt und des Flamenco-Gitarristen Manitas de Plata, um nur einige zu nennen, erklären.

Diesergesamte Bereich der Volksmusik, der Folklore und der Folkmusic allgemein, wird übrigens Jahr für Jahr auf den immer mehr werdenden Folk-Festivals vorgestellt. Wichtige, jährlich stattfindende Festivals laufen u.a. in Mainz., Oppenheim und Tübingen. Für den, dem dieses Angebot zu gering ist, stehen die in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossenen Folk-Pubs und Folk-Kneipen offen, in denen meist das ganze Jahr hindurch Konzerte stattfinden.



Michael Meyer MSS 12



2. I learned that policemen are my friends,
   I learned that justice never ends,
   I learned that murderers die for the crimes,
   even if we let them escape some times.
   That's what ...

3. I learned that government must be strong,
   it's always right and never wrong,
   our leaders are the finest men,
   and we elect them again and again.
   That's what ...

3. I learned that war is not so bad,
   I learned about the great ones we have had,
   we fought in Germany and in France,
   and some day I will get my chance.
   That's what ...

depReSSion

ES HAT KEINEN SINN , den Lehrer zu sehen
ihn zu verstehen
mir Gedanken über unser Schulsystem zumachen
mir Gedanken über den Kapitalismus zu machen
mir Gedanken über den Kommunismus zu machen
über Religion nachzudenken
über Gott nachzudenken
Musik zu hören
Feste zu feiern
diesen .... zu
zu

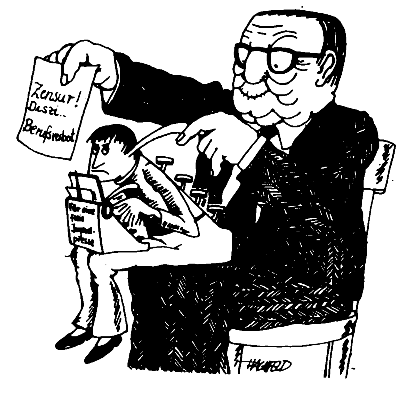


Robert Krencizeck MSS12

DIE NOT MIT DEN NOTEN



(Aus: pardon Nr. 5/1976)





VoLLeybaLL

Oh-Rufe, sekündenlanges gespanntes Erwarten der Bälle, die da kommen sollen. Erfahrung zahlt sich aus. Schüler fassen sich entsetzt an den Kopf.
Erhard: Wiskemann, Rüth, Reichart, Schubert"holt im 2. Satz Steffie Bill
aufbäumen, alles [illegible]utschen nützt nichts
erneut landet der Aufschlag im Netz

Hadam pfleift souverän-2:13
" -" schön"Pfiff,"die kämpfen gut" 13:4, 15:8
"mache ma weiter"
bißchen härter - Applaus sagenhaft
sagenhaft in Führung 3:0, - 0:3 an den Kopf fassen.
vorgezogene 6, 4:3. Hadam: "Die gewinnen ja doch nur, weil die Schülerin dabei ist!"
"Oh Angelika" 5:4 Körpehen machen. Schlage den Ball nach hinten. Einige Lehrerinnen zeigen Figur, andere ein gutes Spiel.
Für Reichart kommt Geier. 6:8 Angelika führt (den Ball) und sie verlieren trotzden. Verzweifelter Hochsprung"Ist zum Kotzen!" Szenenapplaus 11:7 (Abgeklärtheit gegen jugendliche Raffinesse) - plötzlich 15:7 es ist 15.15 Uhr "Viel Zeit".

Sigrid:3:0 Liesel ins Netz. Wiskemann auf. 2:3 etwas Fußball außerhalb. Liesel zeigt Eignung für Rugby, 5:3 zu fest, 3:6 zu ungenau, 3:8 Wechsel, kein richtiges Zusammenspiel auf Seiten der Schülerinnen. 10:3 Wiskemann geht in die Knie. Mädchen rennen auf den Ball zu: Sturz. ...

Wiskemann - Überläufer zu den . dafür eine OIb zu den Lehrerinnen.Frau Reichart setzt eine neue Aushilfskraft auf Seiten der Lehrerinnen (Ute Schäfer). Beate hat einen Glückstreffer. Frau Reichart setzt (spielt) unters Netz, schon 1:3, 2:3 Luftangriff...

kein Spiel OI gegen Lehrerinnen mehr sondern gemischte Mannschaften. Rüth läuft ins Netz 5:4. Reichart zeigt sich nach Gymnastik voll in Form. 9:4, 10:4 Wiskemann zeigt einen enormen Aufschlag dicht und schnell gedreht übers Netz 5:11"Linienrichter sind überflüssig, da ja doch alle nur irgendwo rumstehen", Hadam 14:5 erster Satzball 15:5. 20 vor 4 Beginn letzter Satz 2:0 0:2 Wechsel.
Erhard: 6:0 (Hartmann) fehlt die letzte Kraft(?). Kopfschütteln, 2:8 gefällige Ballkombinationen, 2:9 "ach" -

1083 Wechsel "Lehrer kommen immer zu zweit, klärt mich der objektive Beobachter "Oder irr ich mich?" 14:6 - Schluß Abbau der Netze - vielen Dank

Erhard Hennen (ehem.)
Sigrid Müller Mss 12





NÜRBURG-RING

Artikelauszug aus dem Sportmagazin: "Auto, Mofa, nur kein Sport."

"Der Nürburg-Ring -sicherste Rennstrecke der Welt- wird boykottiert. Nürburg-Ring/ Bonn 31. Mai 1992

Nach den 1987 erhobenen Forderungen der Rennfahrer, besonders des Exweltmeisters Viktor "Viki" Hintermoser, wurde der Nürburg-Ring 1988 entschärft.
Man hatte damals die Orte Nürburg, Quiddelbach und Breitscheid größtenteils entfernt, um die Rennstrecke sicherer zu gestalten - die Strecke geht nun 180° geradeaus.
Man diskutierte damals lange über den Namen, blieb aber bei "Nürburg - Ring" mit der Begründung, ein Hering sei auch nicht rund.
Jetzt, nach dem lebensgefährlichen Unfall von Weltmeister Jacob Hund beim Grossen Preis der Mofas von Deutschland , -er hatte den Sturzhelm fasch aufgesetzt, quetschte sich ein Ohrläppchen ab und brach sich beim Ausziehen die Nase ab- , erhob die IMV (Internationale Mofavereinigung) erneut schwere Proteste gegen die Sicherheit auf dem Nürburg Ring.
Der wichtigste Kritikpunkt besagt, daß im August der Große Preis der Mofas auf dem Nürburg-Ring ausgetragen wird und es bereits im Dezember dort oben in der Eifel schneit.
Auch der Veranstalter des GP der MvD (Mofaclub von Deutschland) brachte erneut Forderungen vor:
1) im Umkreis von 100km um den Nürburg Ring dürfen keine Ferngläser verkauft werden, die es ermöglichen, das Renn-

geschehen ohne Eintrittskarte zu verfolgen.
2) im Umkreis von 10km müssen alle Bäume abgeholzt werden, da man damit "wilde Tribünen" bauen könnte.
3) Die Nürburg Ruine soll ebenfalls entfernt werden, da man von dort oben ohne Eintritts- guten Ausblick auf die Rennstrecke hat.
Diese Wünsche zusammen kosten die Besitzer -Bund und Land- ca. 60 Mio. DM.
Erste Reaktionen von Politikern auf diese Forderungen:
Der Finanzminister fühlte sich wieder einmal von einem Pferd getreten, als er die Kosten hörte, ein "Nordlicht" der Politszene hofft zusammen mit der gesamten Eifelbevölkerung und allen deutschen Sportfans, daß wir in 14 Tagen zwei Wochen weiter sind.

Stephan Braun
UII b




JUGENDPRESSEKONGRESS '77
JUGEND SCHREI T ÜR IHRE RECHTE:
DEMOKRATIE



Ohne viel Mathematik ist das Lehrprogramm der zwei großen Firmen, die in Deutschland Elektronik-Experimentierbaukästen verkaufen: Kosmos und Philips. Ich halte die beiden Systeme, X6 von Kosmos und EE2000 von Philips für gut. Bei Philips ist die Aufbauarbeit bei Schaltungen größer, dafür müssen die Bauteile nicht auf Plastikbrettchen geschraubt werden wie bei Kosmos. Die Anleitungsbücher von Kosmos sind ausführlicher, als die von Philips. Wer sich ausführlich informieren will, muß sich Kosmos und Philips Informationsbroschüren besorgen.
Gute Zusatzliteratur wie: Jean Pütz, Einführung in die Elektronik, Fischer Taschenbuch Verlag Best.Nr. 6273 - Kosten 10 DM ist auf jeden Fall anzuraten.
Natürlich kann man sich auch rein theoretisch durch Bücher in die Elektronik hinarbeiten, daß macht allerdings nicht so viel Spaß, ist aber billiger.
Noch etwas wichtiges: Wer sich tiefer mit Elektronik beschäftigen will, sollte sich unbedingt ein Meßgerät besorgen. Es erleichtert Aufbauarbeiten, Prüfungen und Fehlersuche ungemein und ermöglicht außerdem Aufnahme von Halbleiterbauteil-Kennlinien. Etwa ab 100 DM bekommt man etwas Vernünftiges.
Mein Vorschlag: ICE Universal Meßgerät 680 R-80 Meßbereiche, Spiegelskala. Überlastungsschutz. 1 Jahr Garantie, Klasse 1,5, 137,65 DM
Elektronik
Da wir täglich mit ihr zu tun haben und sie unser Leben in zunehmendem Maße beeinflußt, sollten wir eigentlich bemüht sein, möglichst viel über sie zu wissen.
Die wenigsten aber wissen, was Widerstände, Kondensatoren, Spulen, Dioden und Transistoren sind, geschweige denn, "wie" sie sich in Schaltungen "warum so" verhalten.
Zum Verständnis reicht es aber schon aus, wenn man sagen kann, was sich in den Schaltungen prinzipiell abspielt, ohne dabei eine exakte Darstellung durch höhere Mathematik zu haben. Die Mathematik braucht man, wenn man Schaltungen selbst entwerfen, aufbauen und kontrollieren will. Aber wie gesagt: Auch ohne hohe

Mathe wird man viel Spaß an diesem äußerst interessanten Gebiet haben können und die Physik verstehen.
Wir können ja durchaus verstehen, warum ein Stein zu Boden fällt, wenn wir wissen, was Gravitation ist, aber nur mit Hilfe von Mathematik können wir genau und ohne Messung sagen, wie viele Meter der Stein nach drei Sekunden freiem Fall zurückgelegt hat.
Zum Schluß noch ein paar Beispiele, was man mit Grundkastenmaterialien alles bauen kann: Schallplattenverstärker, Wechselsprechgeräte, diverse Radioempfänger, Schwingungserzeuger für Hochfrequenzen (Minisender), Tongeneratoren für alle möglichen Zwecke (z.B. morsen), Versuche mit lichtempfindlichen Widerständen, Lichtelektronische Warnanlagen, el. Zeitgeber, el. Entfernungsmesser, el. Flüssigkeitsstand-Anzeiger, Anlagen, die auf Schall reagieren, viele Meßschaltungen.

Jürgen Kremer MSS 12

Bücher + Platten

George Orwell: Die Farm der Tiere

Diese Buch ist eine politische Satire in Form einer Fabel. Orwell beschreibt, wie eine Revolution der Tiere gegen ihre Unterdrücker, den Menschen, durch die Tiere selbst verraten wird und wie die Schweine (bezeichnenderweise) die Stelle des Menschen einnehmen. Die Revolution wird von allen Tieren gemeinsam durchgeführt,aber nach dem Gelingen wird es den Schweinen ermöglicht die Organisation der Farm zu übernehmen, allerdings bestimmen zuerst noch alle Tiere gemeinsam über die Gesetze , die das friedliche Zusammenleben ermöglichen sollen. Dann aber gelingt es einem Schwein, die Gesamtherrschaft an sich zu reißen und nach und nach ändert es die Gesetze nach seinem Willen um, wobei es die Dummheit der Tiere und ihre Unwissenheit ausnutzt. Am Ende sind die Zustände noch schlimmer als unter der Herrschaft des Menschen, und Schweine ahmen die Menschen nach und freunden sich mit ihnen an, obwohl zu Anfang der Mensch als größter Feind galt.
Es fällt bei diesem Buch leicht, die Parallelen zu einer wirklichen Revolution zu ziehen. Ein Buch, das leicht zu lesen ist und doch zum Nachdenken anregt.

Kennst Du das Land wo die Kanonen blühn

Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn?
Du kennst es nicht? Du wirst es kennenlernen!
Dort stehn die Prokuristen stolz und kühn
in den Bureaus, als wären es Kasernen.

Dort wachsen unterm Schlips Gefreitenknöpfe.
Und unsichtbare Helme trägt man dort.
Gesichter hat man dort, doch keine Köpfe.
Und wer zu Bett geht, pflanzt sich auch schon fort!

Wenn dort ein Vorgesetzter etwas will
— und es ist sein Beruf etwas zu wollen —
steht der Verstand erst stramm und zweitens still.
Die Augen rechts! Und mit dem Rückgrat rollen!

Die Kinder kommen dort mit kleinen Sporen
und mit gezognem Scheitel auf die Welt.
Dort wird man nicht als Zivilist geboren.
Dort wird befördert, wer die Schnauze hält.

Kennst Du das Land? Es könnte glücklich sein.
Es könnte glücklich sein und glücklich machen!
Dort gibt es Äcker, Kohle, Stahl und Stein
und Fleiß und Kraft und andre schöne Sachen.

Selbst Geist und Güte gibt's dort dann und wann!
Und wahres Heldentum. Doch nicht bei vielen.
Dort steckt ein Kind in jedem zweiten Mann.
Das will mit Bleisoldaten spielen.

Dort reift die Freiheit nicht. Dort bleibt sie grün.
Was man auch baut — es werden stets Kasernen.
Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn?
Du kennst es nicht? Du wirst es kennenlernen!

Erich Kästner

Ermutigung

Du, laß dich nicht verhärten
In dieser harten Zeit
Die all zu hart sind, brechen
Die all zu spitz sind, stechen
und brechen ab sogleich

Du, laß dich nicht verbittern
In dieser bittren Zeit
Die Herrschenden erzittern
- sitzt du erst hinter Gittern -
Doch nicht vor deinem Leid

Du, laß dich nicht erschrecken
in dieser Schreckenszeit
Das wolln sie doch bezwecken
Daß wir die Waffen strecken
Schon vor dem großen Streit

Du, laß dich nicht verbrauchen
Gebrauche deine Zeit
Du kannst nicht untertauchen
Du brauchst uns, und wir brauchen
Grad deine Heiterkeit

Wir wolln es nicht verschweigen
In dieser Schweigezeit
Das Grün bricht aus den Zweigen
Wir wolln das allen zeigen
Dann wissen sie Bescheid

Wolf Biermann

Eine neue dienstordnung — frei nach Enzensberger

Wegen vorsätzlicher verunglimpfung von bildungspolitischen hoheitsträgern in tateinheit mit schwerem schwangerschaftsfrevel wird nach erlaß 111 a, vers 19, bestraft:

Wer eigenmächtig lernziele aufstellt,
wer die tafel beschmiert,
wer nach dreimaliger aufforderung nicht motiviert ist,
wer schüler veruntreut,
wer kompetenzen anzweifelt,
wer zwei drittel als bruch bezeichnet,
wer sich nicht selbst beschnüffelt,
wer eltern verhetzt,
wer eine rote unterhose trägt,
wer überfüllte schulhöfe mittels neurosen verschönert,
wer paragraphen nicht grüßt,
wer forderungen aufstellt,
wer unwesentliches vorsätzlich verschweigt,
wer sexuelle probleme auf kosten des schulträgers klärt,
wer didaktische minen legt,
wer die decke mit verfassungsfeindlichen farben bemalen will.

P.K.

aus: erziehung und wissenschaft

Keith Jarrett

The Köln Concert ECM 1064/65 ST

Dieses live in Köln aufgenommene Solo-Doppelalbum des jungen Pianisten Keith Jarrett kann man nach vielen guten Aufnahmen mit anderen Musikern (z.B. Jan Garbarek) mit Recht als sein gelungenstes bezeichnen. Mit ausgeprägter Phantasie und großer Musikalität behaftet gelang es dem jungen Amerikaner, einen soliden und doch tänzerisch leicht wirkenden Mittelweg zwischen Komposition und Improvisation zu finden. Eine solche Platte wird auch auf vier Seiten nicht langweilig.

Berufsverbot

Ein bundesdeutsches Lesebuch. 1976. Verlag Atelier im Bauernhaus, Fischerhude. 212 Seiten. 14,80 DM.
Der vorliegende Band will den Stand der gegenwärtigen Auseinandersetzung um das Berufsverbot darlegen und zugleich dokumentieren, daß eine demokratische Kultur, die in der ernst genommenen Tradition des Humanismus steht, nicht nur die Aufgabe hat, sondern auch ein Mittel darstellt, sich gegen jede Form des Abbaus grundlegender Freiheiten zu wehren". Mit den Mitteln des Liedes, des Gedichts, der Grafik und der einfachen Erzählung wird das Berufsverbot umfassend ausgeleuchtet.

DDR-Jugend Ordnung muß sein

Die wunderbaren Jahre
Reiner Kunze

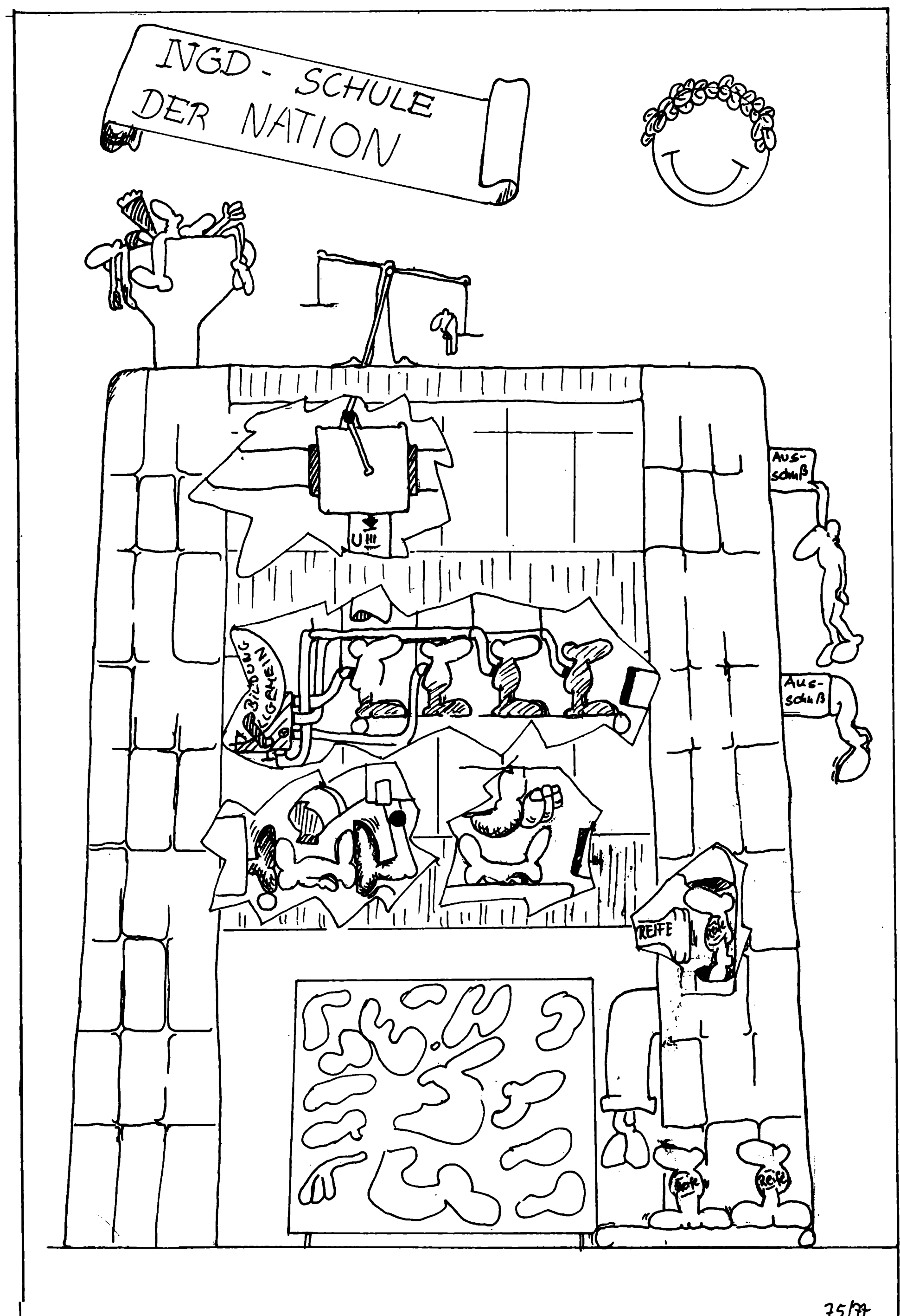
Reiner Kunze: *Die wunderbaren Jahre.*Prosa, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M., 1976, 131 S. DM 18,-

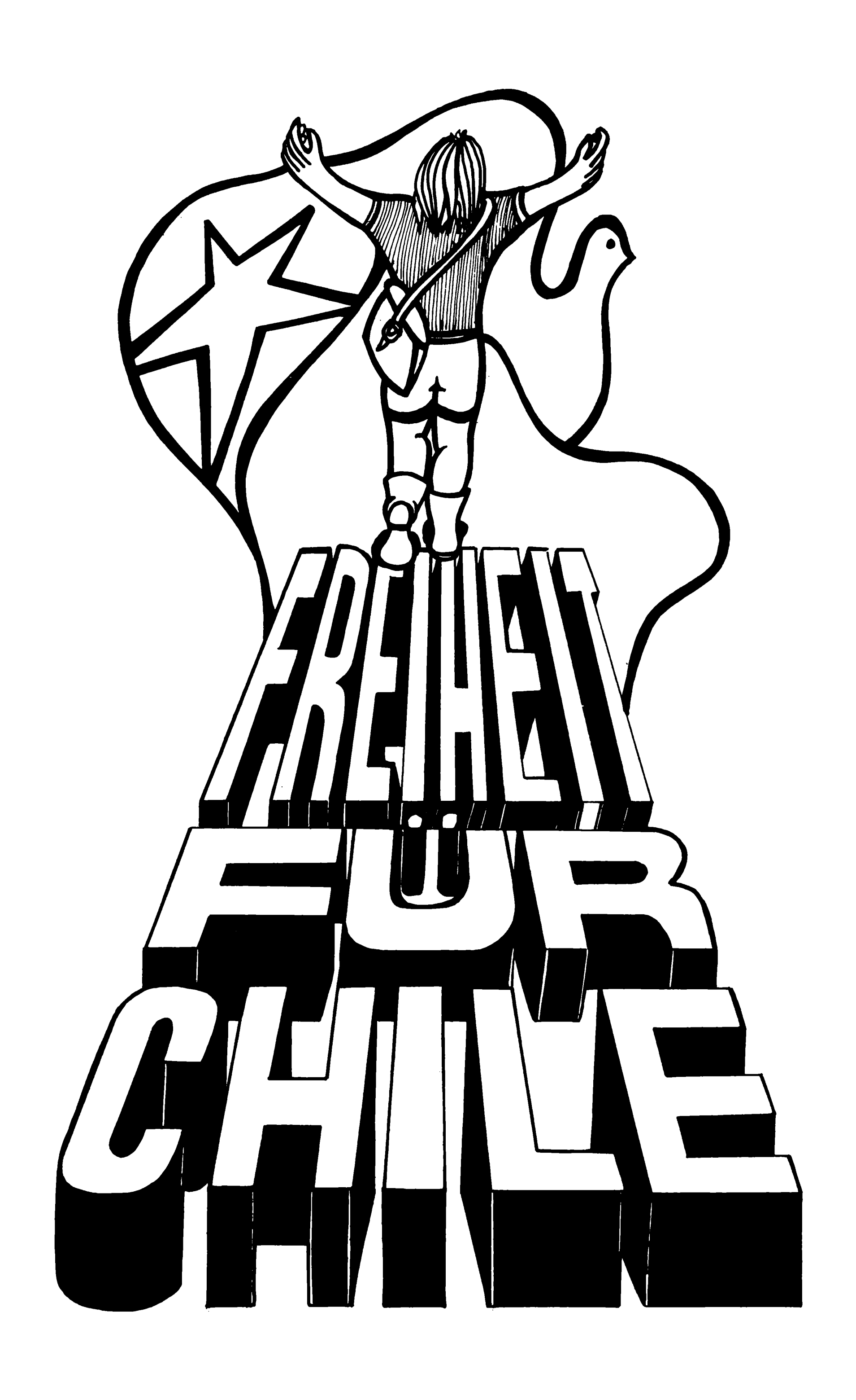
Das Buch schildert in 37 kurzen Szenen den normalen Alltag von DDR-Jugendlichen. Keine grossen literarischen Gemälde werden von Kunze vorgesetzt, auch keine großen Analysen oder zusammenhängende Erzählungen, sondern eine Reihe von Begesondern eine Reihe von kleinen Begebenheiten mit denen Jugendliche tagtäglich konfrontiert werden.

Eine Schülerin wird wegen Tragens einer Nickelbrille von der Schule verwarnt (*„Imperialistischer Modeeinfluß, Dekadenz"*). Andere werden auf der Bahnhofsbank von zwei Polizisten angeschissen: *„Entweder Sie setzen sich gerade hin, oder Sie verlassen den Bahnhof, Ordnung muß sein!"* Eine Polizeistreife verjagt Jugendliche, die am 8. August 1973, drei Tage nach Abschluß der Weltfestspiele, auf dem Alexanderplatz Gitarre spielten: *„Hier wird nicht gespielt! Eure Zeit ist vorbei, geht nach Hause"*. Der Ordnungsstrafbescheid über 10 Mark wird so begründet: *„Störung des sozialistischen Zusammenlebens (Spielen mit Gitarre)"*. Weil ein junges Mädchen ihren Mitschülerinnen eine bunte Postkarte mit Tokioter Geschäftsstraßen zeigt, bekommt sie einen Verweis durch den Klassenlehrer. Der Vorwurf: *„Sie betreibe innerhalb des Schulgebäudes Propaganda für das kapitalistische System"*.

Wegen der Beschreibung dieser Tatsachen ist Kunze aus dem DDR-Schriftstellerverband geflogen. Denn für DDR-Kommunisten ist jegliche Opposition immer gleich Konterrevolution. Daß die gleichen Mißstände von KPI, KPS oder KPF genauso hart kritisiert werden, wird verschwiegen.

Wer sich über die DDR-Wirklichkeit informieren will, darf an diesem Buch nicht vorbeigehen. Es ist nicht *die* DDR-Wirklichkeit schlechthin, aber zumindest *ein* wichtiger Teil von ihr.


NGD - SCHULE
DER NATION
AUS-schuß
AUS-schuß
BILDUNG
LLGEMEIN
U III
REIFE
75/77


FREIHEIT
FÜR
CHILE

CHILE

Chile, dreimal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland, erstreckt sich 4800km die Westküste Südamerikas entlang und hatte 1971 ungefähr 9 Millionen Einwohner. Hauptstadt ist Santiago de Chile, Amtssprache ist Spanisch. Die Bevölkerung setzt sich zum überwiegenden Teil aus Mestizen zusammen, daneben leben rund 25% Weiße und 2% Indianer. Almagro zog 1535 plündernd in den südlichen Teil des mehr oder weniger unterworfenen Inka-Imperiums, und der Gründer Santiago de Chiles, Pedro de Valdivia, versuchte 1541 das Land restlos zu unterwerfen. Wie schon die Heeren Tupac Yupanquis machten die Araukaner auch den Spaniern schwer zu schaffen und konnten bis gegen Ende des 18. Jhd. eine gewisse Unabhängigkeit in dem Gebiet südlich des Bio-Bio wahren. Im Kampf um die Unabhängigkeit floh O' Higgins vor dem Vizekönig zu San Martin, der in seiner Funktion als Oberbefehlshaber der argentinischen Freiheitstruppen eine Armee zur Befreiung Perus aufgestellt hatte. Zusammen befreiten sie im Winter 1817/18 Chile von der spanischen Herrschaft. Nach dem Sturz O'Higgins kam es zu inneren Spannungen. Aber schon1833 trat eine Verfassung in Kraft. Die Präsidenten Prieto, Bulnes und Montt wurden von den konservativen Großgrundbesitzern unterstützt. 1879 kam es um die Salpeterprovinzen zum Kriege mit Bolivien und Peru. Nach dem Sieg Chiles mußte Bolivien seine an den Pazifik grenzenden Gebiete um Antofagasta an Chile abtreten, Peru die Provinz Tarpacá. Auch vor Chile machte das Gedankengut des Liberalismus nicht halt, der Präsident mußte seine Machtansprüche hinter die des Parlaments zurückzustellen. Nach dem ersten Weltkrieg nahmen die USA durch Konzerne indirekt Einfluß auf Chile und Lateinamerika, und so traf Chile die Weltwirtschaftskrise wie viele andere Länder auch sehr schwer. Nach einer kurzen Regierungszeit linker Parteien wurden 1947 trotz schwerster Unruhen die kommunistischen Parteien verboten. Wiederum war Ibánez Staatspräsident. Auf ihn folgten Alessandri und der Christdemokrat Frei. Die gesell-

schaftlichen und wirtschaftlichen Machtverhältnisse, die Bewohner in den Slums der Großstädte und die Reformunfähigkeit der bürgerlichen Parteien verhalfen Allende zum Sieg. Am 24.10.1970 wurde Salvator Allende zum Präsidenten gewählt, nach Castro Lateinamerikas zweiter sozialistischer Regierungschef. 3,6% der Spareinlagen wurden innerhalb von ein paar Tagen abgehoben, der Börsenindex fiel um 25%. Alle Auslandsflüge waren auf Wochen hinaus ausgebucht.



Allende betrieb eine Politik, die zum Sozialismus führen sollte, dazu gehörte eine Bodenreform und die Verstaatlichung der Banken, der Landwirtschaft und der Industrie. Roberto Viaux drohte schon am Wahltag mit einem Putsch. Rechtsextremisten erschossen den Oberkommandierenden der Armee, General Schneider, um die Armee zum Eingreifen zu provozieren. Als auch Allendes Politik nicht sofort fruchtete, die Bevölkerung sich immer mehr entweder nach rechts oder nach links bekannte und dieses auch auf das Heer übergriff, verlor Allende die Kontrolle und starb bei dem Militärputsch am 11. September 1973. Die Regierungsmethoden des General Pinochet, der sich seit 1974 selbstherrlich „Präsident der Republik" nennt und seiner Clique sind jedem liberal gesinnten anständigen Menschen ein Dorn im Auge. 1000 Chilenen wurden in drei Jahren zu Tode gefoltert, in vier Monaten wurden 2000 Menschen, teils ohne richterlichen Haftbefehl, von Pinochets geheimer Staatspolizei abgeholt, von denen 370 nicht mehr wiederaufzufinden sind. Mit Elektroschocks, Prügel, Androhung von Gewalt gegen Frau und Kinder, der bestialischen Folter, Personen zum Schein vor ein Exekutionskommando zu zerren und dem Eintauchen des Kopfes unter Wasser bis zur Bewußtlosigkeit, um nur einige zu nennen, schüchtert die Junta die Opposition ein.

Menschen werden wie Vieh in Fußballstadien gefangengehalten, einem Sänger werden die Arme gebrochen und später wird er totgeschlagen, weil er die Mitgefangenen durch sein Spiel aufmuntern wollte. Ein Fernsehreporter, der eine Protestaktion vom Bürgersteig aus sah, wurde mit Gewehrkolben unsanft aufgefordert



abzuhauen. Der auf dem Boden liegende Reporter wurde Sekunden später von einem Soldaten aus einem vorbeifahrenden Jeep erschossen. Durch Zufall filmte die auf dem Boden liegende Filmkamera die Ermordung des Reporters. Das Ausland reagierte. Chile ist isoliert, die USA stellten ihre Militärhilfe ein, westliche Investitionen blieben trotz guter Bedingungen aus. Inflation und Arbeitslosigkeit wüten schlimmer als je zuvor. So einfach, wie es sich die Junta vorgestellt hat, lassen sich die Probleme nicht lösen. Und angesichts ihres völligen Versagens versuchen sie, indem sie Presse- und Informationsfreiheit aufheben und die Massen durch Gefängnis und Folter einschüchtern, ein unkritisches und regimeergebenes Volk heranzuziehen.

Robert Eiden MSS 12



Ach, Macht kommt aus den Fäusten
Und nicht aus dem guten Gesicht
Aus Mündungen kommt die Macht ja
Und kommt aus den Mündern nicht!

Genossen das ist klar
Das ist und bleibt auch wahr
Das ist die bittere Wahrheit
der UNIDAD POPULAR

Wolf Biermann


FREIHEIT FÜR CHILE
Sieg im revolutionären Volkskrieg
DIE POLITISCHE
KOMMT AUS D

Zum Knobeln

N

Wehr findet die meisten Druckfeeler ?

1. Preis

Eine Langspielplatte

2.-10. Preis

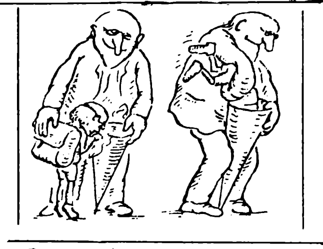
Ein warmer Händedruck

Einsendungen mit Nachweis der Druckfehler an: RÜCKWÄRTS

heimischer Greifvogel	so eben Eingetroffener	vielfarbig		Klostervorsteher / Fruchtäther			Hafen des alten Rom		erfolgreicher Geschäftsmann		die Ewige Stadt		Adresse (Abk.)
													Konservenbehälter
dringlich, heftig		Vogelbau					See in Finnland		Windrichtung				
				pflegen		früher: Schwiegersohn						Teil der Kette	
Atomreaktor		Geistesblitz	Haarfärbemittel						röm. Göttin		Kfz-Z. Goslar		
						Stern im „Adler"		Stadt in der Lüneburger Heide					
Fremdwort: Eierkuchen			Schlingpflanze		Berg im Bayer. Wald						Maß der elektr. Kapazität		Math.: Kurvenschnittlinie
								Fluß durch Riga		orient. Kopfbedeckung			
					student. Mittagstisch		Zeitraum von 10 Tagen						
von geringer Größe		Apostel der Grönländer		Fremdwort: weniger						wurmstichig		Wohnungsnehmer	
Teil der Bruchzahl							Entenich		Mutter (Kosewort)				
				kurzsichtig		Hochtal in der Schweiz							
Ackergerät	Fremdwort: Rechtsanwalt		span. Fluß in den Pyrenäen						südamerik. Staat		frz.: und		
Teil des Mittelmeeres						Raum, Zimmer		Brauch, Benehmen					
			„Dach der Welt"		ausreichend						bereit, fertig		holl.: Krieg
Fremdwort: feierl. Gedicht		Wasserstandsmesser						sagenh. Königin von Sparta		Fremdwort: für, je			
					Riesenschlange		südamerik. Hauptstadt					Großvater (Kosewort)	
Fremdwort: Selbstlaut		engl.: nein		ein Bad nehmen						Kfz-Z. Rottenburg/Laaber			
Fremdwort: gereizt, erbittert							Musik: noch einmal						
große Tür				Bundesstaat im NO Indiens						Teil der Woche			

DU-20-345





Aus Eulenspiegels Naturgeschichte.



Der Demokratenfänger, Canis commissarius,

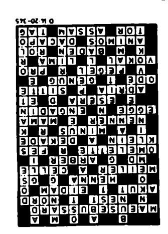
gehört weniger wegen seiner Gestalt, als wegen seines ächt hündischen Charakters in die Classe der Pudel.

Man glaubte diese Race ausgestorben, sie ist aber, wie sich nun zeigt, in den Gehöften der Regierungen gehegt rden und wird jetzt — wie ehedem die Trüffelhunde zum ..fsuchen der Trüffel — zum Auffinden und Apportiren der Demokraten verwendet.

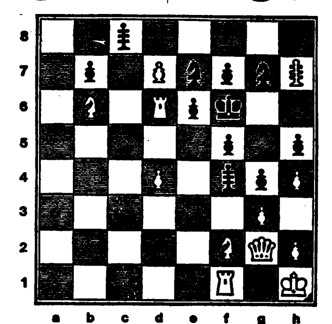
Diese Spürhunde entwickeln eine außerordentliche Geschicklichkeit in ihrem Geschäfte, namentlich wenn sie von Leibjägern und Hatzknechten begleitet sind, denen sie dann das Geschäft des Abfangens überlassen. Die Spur eines demokratischen Häsleins verfolgen sie Jahre lang und wühlen sich durch ganze Aktenberge durch. Im Uebrigen theilen sie mit vielen ihrer Verwandten die Eigenschaft, daß sie schlechte Kittel anknurren, während sie vor vornehmen auf Verlangen aufwarten.

„Alles Hundebrauch."

aus „Simplizissimus"



SCHACH – RÄTSEL



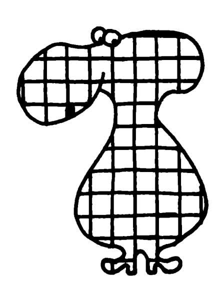
Prominenz in kleiner Rolle
Problem J. R. Neukomm
(Skakbladet 1920)

(Kontrolle: Weiß Kh1 Dg2 Td6 f1 Lh7 Sb6 f2 Bd4 d7 g3 h2 h4
Schwarz: Kf6 Lc8 f4 Se7 g7 Bb7 e6 f5 f7 g4 h5)
Weiß zieht an und setzt im 2. Zuge matt

Gebt die Lösungen bitte an die Redaktionsmitglieder.
3 Schachbücher werden unter den Einsendern verlost.



Ich fühl' mich so kleinkariert



SCHACH – NACHRICHTEN

Am Dienstag,den 28.6.1977,fanden die Schachschulmeisterschaften im 10 Minuten Blitzschach statt. Schul und Oberstufenmeister wurde Ulrich Teschler MSS 11.Zweiter Robert Krenciszek MSS12.Mittenstufenmeister wurde Rainer Thiel OIIIa. Zweiter Rainer Bläsius OIIIc.
Ich danke der SMV,die so freundlich ist die Preise und Urkunden zu stiften!

Robert Krenciszek MSS12



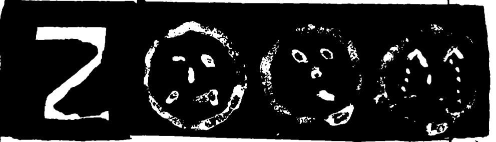
Daun und Großdeutschland: Konkurrenz aus den eigenen Reihen/Otto Graf von Hechtelmorgen: "Ein jämmerliches Bild".

Wie schon berichtet meldete die dpa, daß mit der Gründung des "Christlich-Sozialen Ältestenrates" (CSÄ) die rheinland-pfälzische Schüler-Union ihr Programm zur "Wiedergewinnung gymnasialer Ehrenpflichten" vollendet hat. Auf der traditionellenJahrestagung in der inzwischen legendär gewordenen "Konrad Kohl-Kantine" verabschiedete man eine Strategie zur konsequenten Verschulung der Bundes-Union. Der Landessprecher der Schüler-Union, Wilfried-Dietrich Segerl (85) teilte gegenüber der Presse mit, daß man damit ein"ehrliches Gegengewicht" zum Ring Christlich Demokratischer Veteranen (RCDV) schaffen wolle.

Der RCDV habe sich - nach den Worten Segerls - immer mehr von den politischen Zielen der CDU der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts entfernt.

Wählt deutsch-katastrophal!

Zensur



Meine Damen und Herren, soeben erhielten wir die aktuelle Nachricht, daß die Herren Aufsichtsratsvorsitzenden Merkhirsch, Schuldner, Fettnichts, Vivo von Waldner und Friedrich Rüber ihren sofortigen Rücktritt erklärt hätten. Der linke CDU-Flügel, so verlautete aus dem informierten Propagandaamt, übernehme bis zu den Neuwahlen im November die Geschäfte der Christlichen Unternehmer-Volkspartei. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Leif MSS12

frieden

P

A

X

„Schule der Nation"



Deutsch



Mathematik



Turnen



Erdkunde



Zwei Staaten stehen sich gegenüber.
Der eine baut sich ein kleines Heer auf.
Zur Sicherung des Friedens!

Der zweite Staat erfährt das.
Er baut sich auch ein kleines Heer auf.
Zur Sicherung des Friedens!

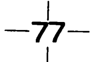
Der eine Staat rüstet auf.
Der andere führt die allgemeine Wehrpflicht ein.
Zur Sicherung des Friedens!

Mehr Flugzeuge, Zerstörer und Panzer werden hergestellt.
Die Atombombe wird konstruiert.
Zur Sicherung des Friedens!

Kriege werden geführt.
Menschen werden getötet.
Zur Sicherung des Friedens!

Die Menschen sterben aus.
Es herrscht Frieden!





Die Schülermitverantwortung, vor einigen Jahren intensiv herbeigesehnt, hat inzwischen viel von ihrer Atraktivität eingebüßt. Die Schüler sind überfordert, daß sie nicht mehr bereit sind, die Freizeit, die neben der Schule bleibt, für SMV-Angelegenheiten zur Verfügung zu stellen.
Ein anderer Grund für mangelnde Aktivitäten ist sicherlich in der starken Einschränkung der Rechte und Möglichkeiten der SMV durch die vom Kultusministerium aufdiktierten Rahmenrichtlinien zu sehen, die eigenständisches und eigenverantwortliches Arbeiten praktisch unmöglich machen und starke Kontrolle der SMV mit sich bringen. So wird beispielsweise durch die Aberkennung eines politischen Mandates der Aktionsradius der SMV wesentlich eingeschränkt, und die Möglichkeit zu demokratisch und staatsbürgerlich verantwortlichem Arbeiten ist kaum noch gegeben.

Mitbestimmung

Die Folge aus diesen beiden, sinnvoller SMV (SchülermitVERANTWORTUNG) entgegenstehenden Tatsachen ist eine gewisse SMV-Lethargie, die auch auf unser Gymnasium übergegriffen hat (falls sie nicht schon immer dagewesen ist). Und so ist es auch nicht verwunderlich, daß in diesem Jahr mal wieder die SMV-Aktionen im wesentlichen von einigen wenigen Leuten getragen wurden.
Ein trauriger Zustand: die Masse der Schüler scheint kein Interesse daran zu haben, ihre Rechte - trotz Einschränkungen - aktiv zu vertreten und ihre Situation zu verbessern.
Konkret äußert sich dies vor allem im regelmäßigen Fehlen der meisten SMV-Vertreter in den Klassensprecherversammlungen, die trotz Verantwortung gegenüber der Klasse und Präsenzpflicht kaum besucht sind. Darüberhinaus erscheint uns bei den meisten ein fal-

sches Verständnis von der Organisation SMV zu bestehen. Sie ist nämlich nicht, wie anscheinend oft angenommen, ein Organ des Vorstandes, sondern ein Organ der ganzen Schülerschaft.
Und so war es dann also wieder Aufgabe einiger weniger, die Aktionen dieses Jahres durchzuführen:

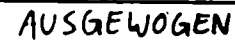
- Oktoberfest
- Konzert mit"Holzwurm"
- Behindertennachmittag
- Fastnachtsfest
- Fotokopiergerät für Bücherei
- Podiumsdiskussion zum Thema MSS
- Getränkeverkauf
- Kuchenverkauf
- Schülerzeitung
- Schachturnier
- (demnächst)Sommerfest/Konzert

Dies ist zwar für NGD-Verhältnisse eine relativ gute Bilanz. Trotzdem ist es unserer Meinung nach für eine SMV, die alle Schüler vertritt, zu wenig. Aber wie soll mehr gemacht werden, wenn 99% der Schüler sich absolut passiv verhalten?



Michael Meyer
Knut Noack
Thomas Leif
MSS 12




AUSGEWOGEN













„Rückwärts ergoetzlicher Zitatenschatz" Ausgewaehlte Kostbarkeyten zur Erbauung des gottesfuerchtigen und strebenden Scholaren

De Schola

Vor allem ist die Schule ein Gefängnis, und in vielen Beziehungen grausamer als der Kerker..... Im Gefängnis wird man nicht gezwungen ruhig zu sitzen und zuzuhören, während der Kerkermeister sich in uninteressanter und reizloser Rede über verschiedene Themata verbreitet, die er nicht versteht, die ihm gleichgültig sind und die er daher seinen Hörern weder verständlich noch anregend machen kann. Im Gefängnis mag der Leib gemartert werden, aber man martert den Geist nicht obendrein..... Alle diese Vorteile fallen in der Erziehungsanstalt weg.

G.B. Shaw über die Schule seiner Zeit (1920)

De Magistris

In Prüfungen stellen Tore Fragen,
die Weise nicht beantworten können.

Oscar Wilde

Jeder klagt über sein mangelndes Gedächtnis, niemand über sein mangelndes Urteilsvermögen.

La Rochefoucauld

Jedes Vorurteil über richtiges oder falsches Verhalten beweist eine gestörte intelektuelle Entwicklung.

Oscar Wilde

De Discipulis

Junge Leute glauben, daß die Alten Narren sind; aber die Alten wissen, daß die Jungen Narren sind.

George Chapman

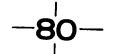
O Gott, mach die schlechten Lehrer gut
und die Guten liebenswürdig.

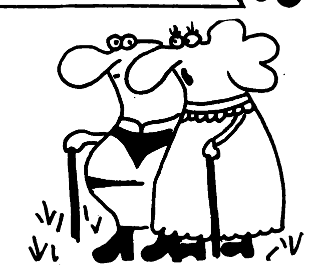
Fleiß ist die Wurzel aller Häßlichkeit. Oscar Wilde







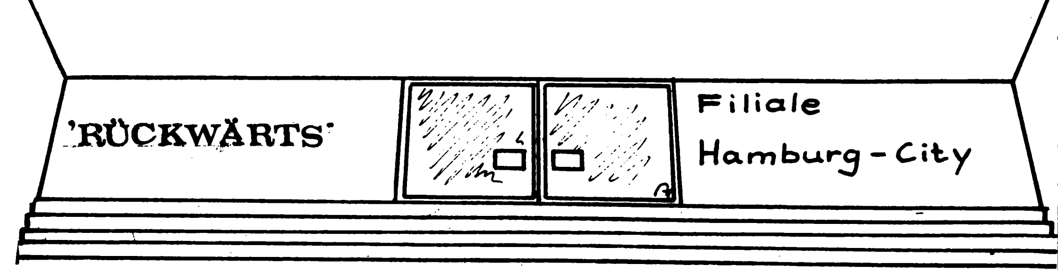


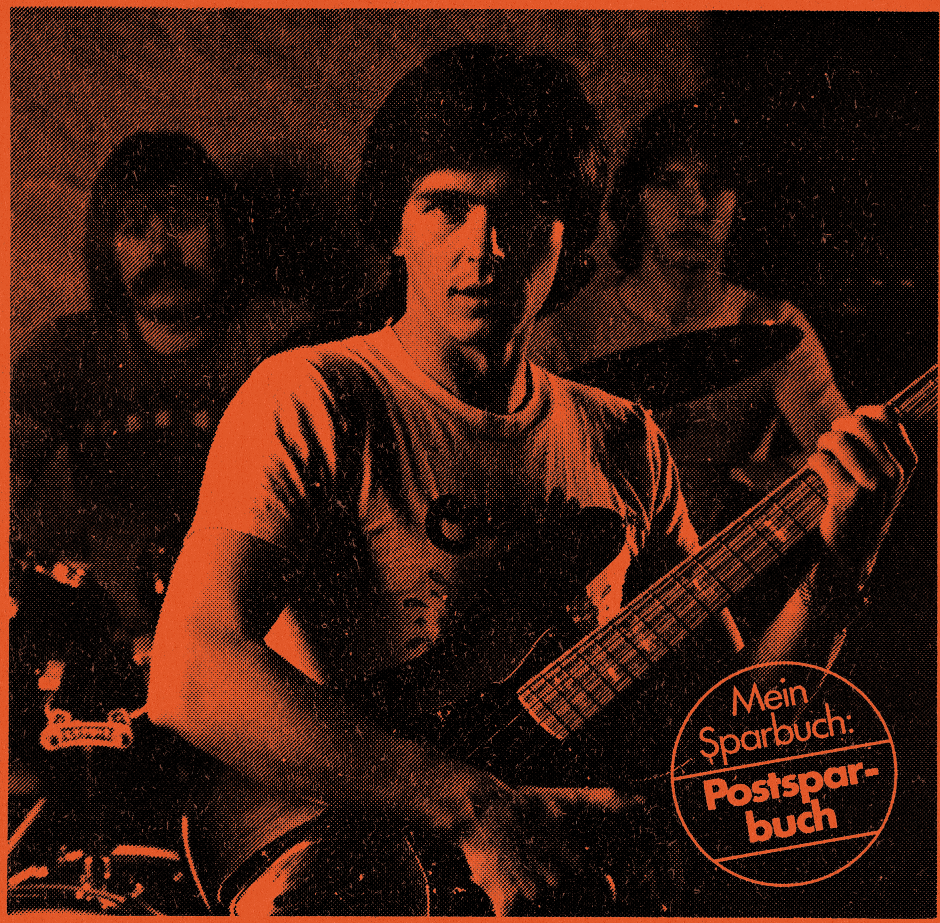


Früher war halt alles ganz anders

.., ihr Miesmacher, ihr Nichtsnutze, ihr Tröpfe, ihr
Flegel, ihr Atheisten, ihr Strauchritter, ihr Sauju=
den, ihr Massenmenschen, ihr Totengräber, ihr Aso=
zialen, ihr Teufelsbrut, ihr Natterngezücht, ihr Ge=
nickschußspezialisten, ihr KZ-Banditen, ihr Strolche,
ihr Kriegstreiber, ihr Untermenschen, ihr roten Hor=
den, ihr Nazischweine, ihr Schlächter, ihr Tollhäus=
ler, ihr Mitläufer, ihr ewig Gestrigen, ihr Herden=
tiere, ihr Laffen, ihr Miststücke, ihr Volksfremden,
ihr Gesinnungslumpen, ihr Maulhelden, ihr Hurrapa=
trioten, ihr jüdischen Großkapitalisten, ihr Fratzen,
ihr Kasperl, ihr Proleten, ihr Milchgesichter, ihr
Heckenschützen, ihr Versager, ihr Katzbuckler, ihr
Leisetreter, ihr Nullen, ihr Dutzendwaren, ihr Tau=
sendfüßler, ihr Überzähligen, ihr lebensunwertes Le=
ben, ihr Geschmeiß, ihr Schießbudenfiguren, ihr in=
diskutablen Elemente, ihr Maulaffenfeilhalter, ihr
vaterlandslosen Gesellen, ihr Revoluzzer, ihr Rück=
ständler, ihr inneren Emigranten, ihr Revisionisten,
ihr Revanchisten, ihr Militaristen, ihr Pazifisten,
ihr Faschisten, ihr Intellektualisten, ihr Nihilis=
ten, ihr Individualisten, ihr Kollektivisten, ihr
politisch Unmündigen, ihr Quertreiber, ihr Effekt=
hascher, zusammengestückelt aus Peter Handkes Publi=
kumsbeschimpfung, Suhrkamp Verlag, ihr Antidemokra=
ten, ihr Selbstbezichtiger, ihr Applausbettler, ihr
vorsintflutlichen Ungeheuer, ihr Cliquenbildner, ihr
Pöbel, ihr Schweinefraß, ihr Knicker, ihr Hungerlei=
der,ihr Schleimscheißer, ihr geistiges Proletariat,
ihr Protze, ihr Niemande, ihr Dingsda, ihr Krebs=
kranken, ihr Tbc-Spucker, ihr multiplen Sklerotiker,
ihr Syphilitiker, ihr Herzkranken, ihr Wassersüchti=
gen, ihr Todesursachenträger, ihr Selbstmordkandida=
ten, ihr potentiellen Friedenstoten, ihr potentiellen
Kriegstoten, ihr potentiellen Unfalltoten, ihr poten=
tiellen Toten, ihr Ewigkeitsfans, ihr Gottesleugner,
ihr Volksausgaben, ihr Abziehbilder, ihr Jammerge=
stalten, ihr Unternehmer, ihr Durchlauchten, ihr Er=
lauchten, du Heiligkeit, ihr Krämerseelen, ihr Ja-und
-Nein-Sager, ihr Neinsager, ihr Unterweltler, ihr Da=

KNUT NOACK MSS 12


Herr Springer!
Sie müssen sich wohl damit
abfinden, daß Sie nicht mehr
der Größte sind !
'RÜCKWÄRTS'
Filiale
Hamburg-City



„Damit ich überall an meine Piepen komme, hab' ich ein Postsparbuch. Und Zinsen krieg' ich auch noch."

Der junge Mann hat recht: Mit dem Postsparbuch ist er immer bei Kasse. Bei der Post in unserem Lande und auch im Ausland: In Österreich, in der Schweiz, in den Niederlanden und in Liechtenstein. In Spanien und Italien mit der Rückzahlungskarte – die gibt's bei der Post. Und gute Zinsen gibt's natürlich auch.

Noch eine Bitte: Die Post möchte gern wissen, wieviel junge Leute ein eigenes Konto haben. Wenn Sie den Coupon ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und einschicken, nehmen Sie an einer Verlosung von Postsparbüchern im Wert von 20 DM bis zu 1000 DM teil. Mitmachen können alle 1[illegible] bis 25jährigen. Den Coupon schicken Sie an das Posttechnische Zentralamt, Information Post-Bankservice, Postfach 11 80, 6100 Darmstadt. Einsendeschluß: 15. 9. 1977. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Coupon

Ankreuzen und mitgewinnen. Postsparbücher im Gesamtwert von 50.000 DM werden verlost.

Haben Sie schon	ja	nein
• ein eigenes Girokonto?	☐	☐
• ein eigenes Sparbuch?	☐	☐
Ich interessiere mich		
• für ein Postscheckkonto	☐	
• für ein Postsparbuch	☐	
• fürs prämienbegünstigte Sparen bei der Post	☐	

Name ______

Straße ______

PLZ ______ Ort ______

Alter ______

PostSparen